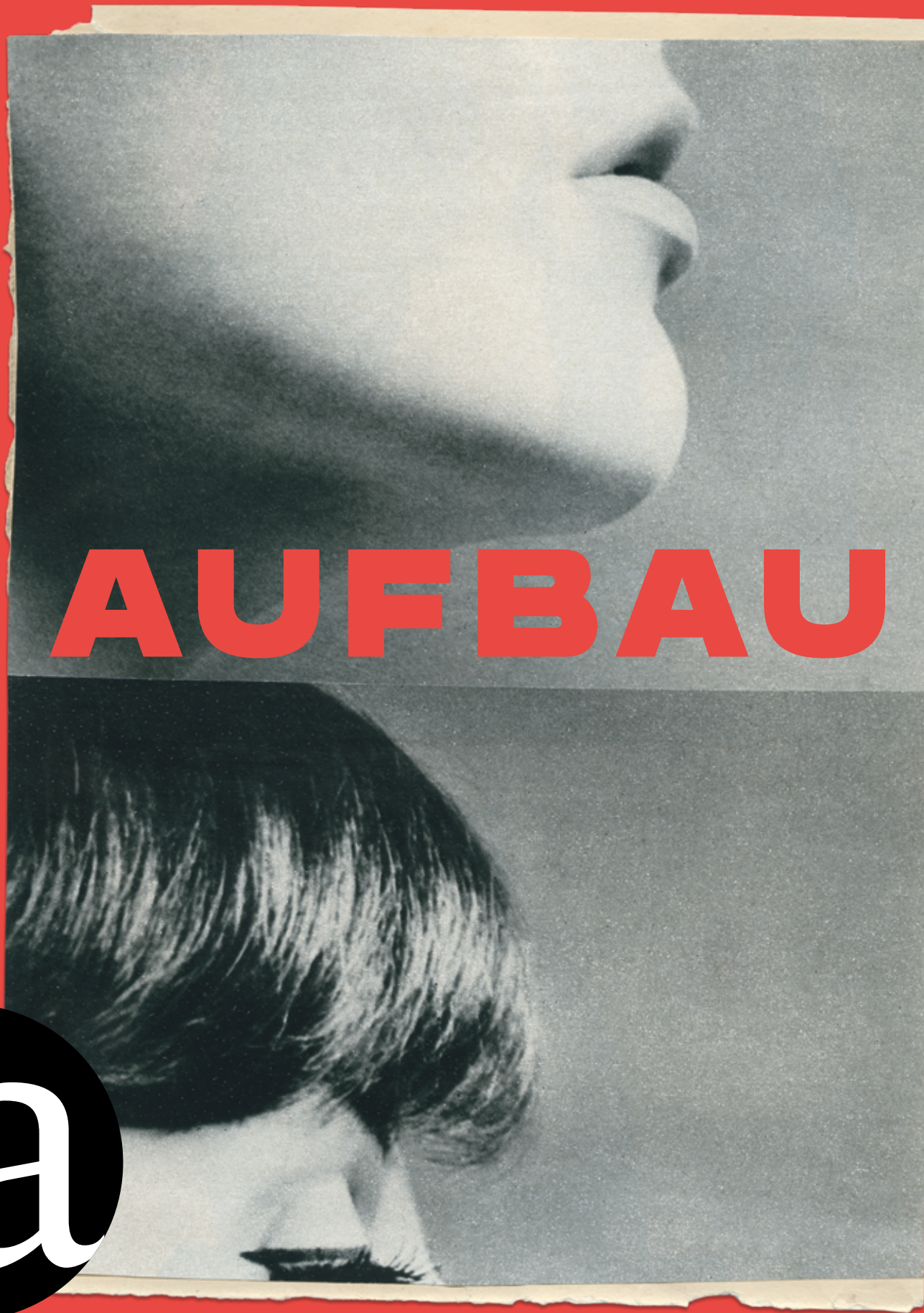


AUFBAU

FRÜHJAHR 2022



AUFBAU



aufbau

LITERATUR
SACHBUCH

Wir gratulieren unseren Preisträger:innen



Liebe Kolleginnen und Kollegen im Handel,

»Und habt ihr denn etwa keine Träume, wilde und zarte, im Schlaf zwischen zwei harten Tagen?« heißt es in einer von Anna Seghers' schönsten Erzählungen, die Ingo Schulze für den im kommenden Frühjahr erscheinenden Band ihrer Erzählungen ausgesucht hat.

Es sind Träume und Visionen, die uns in Zeiten voller Herausforderungen helfen und beflügeln. Dass die Menschen solche Träume in Büchern finden, dass sie »zwischen zwei harten Tagen« in Bücherwelten eintauchen, haben wir in den vergangenen anderthalb Jahren einmal mehr erlebt. Wir freuen uns, Ihnen ein neues Aufbau-Programm voller Träume zu präsentieren:

Jakob Augstein erzählt in seinem fulminanten Debüt von einem Mann, dessen Träume ihn in die Irre führen. David Diops Held träumt im Senegal des 18. Jahrhunderts von einer Welt, in der eine Liebe zwischen einem Europäer und einer Afrikanerin möglich ist. Und Tove Ditlevsens Protagonistin weiß nicht, ob sie ihren Phantasien trauen darf.

Im Sachbuch träumen die Frauen in Afghanistan, von denen uns Natalie Amiri in ihrem neuen Buch erzählt, von Freiheit. Gulbahar Haitiwaji, die mutige Uigurin, die ein chinesisches Lager überlebte, träumt von einer Heimat, in die sie ohne Angst zurückkehren kann. Und Cathy Park Hong, die täglich anti-asiatischem Rassismus ausgesetzt ist, träumt davon, dass ihre Tochter in einer besseren Welt aufwächst als sie selbst.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre,

Constanze Neumann

Ihre Constanze Neumann

**PULITZER-
PREIS 2021**



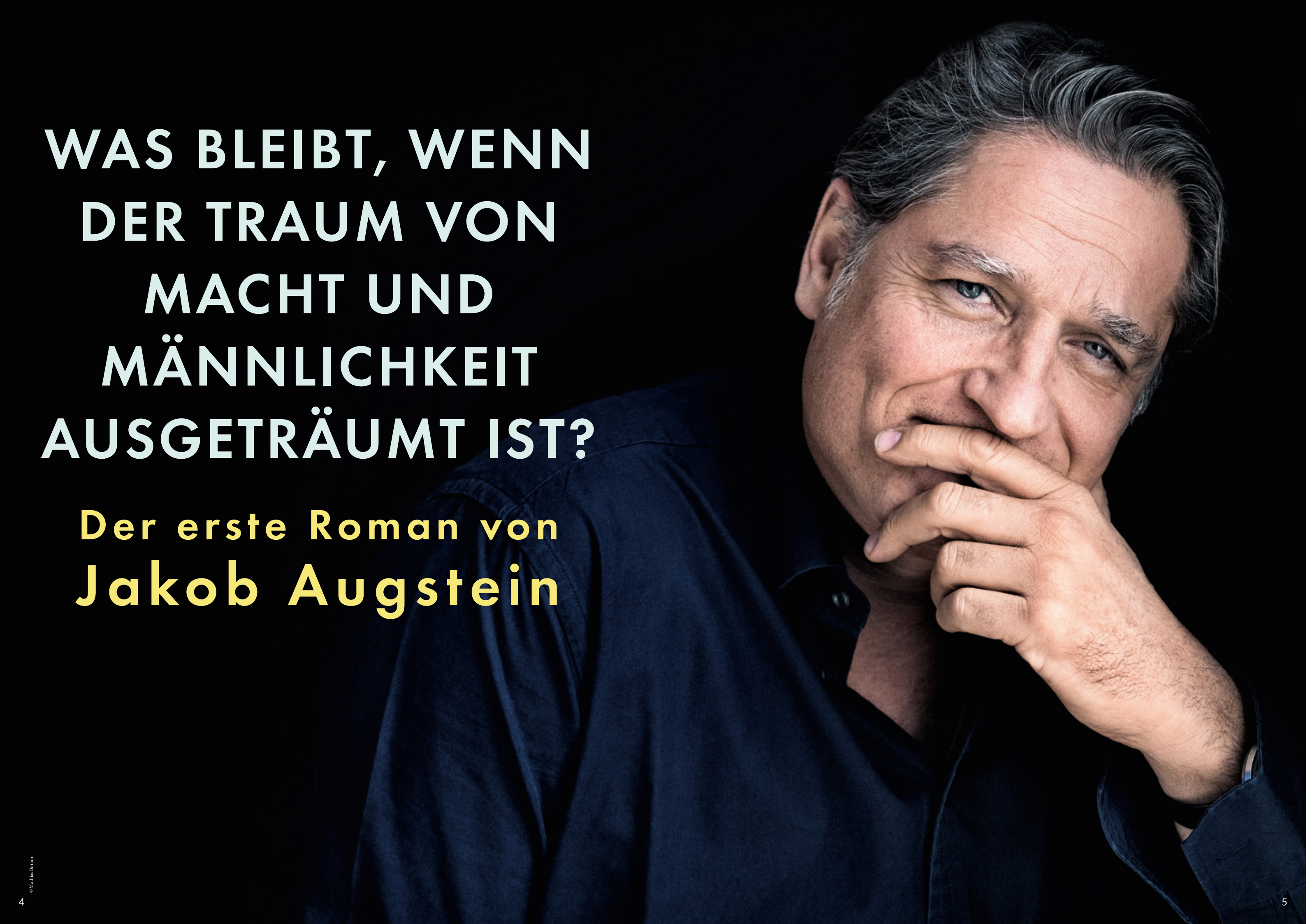
**DEUTSCHER
WIRTSCHAFTS-
BUCHPREIS
2021**



**INTERNA-
TIONAL
BOOKER
PRIZE 2021**



Erscheint mit
neuem Cover
im Taschenbuch
(ET 14. März 2022)



**WAS BLEIBT, WENN
DER TRAUM VON
MACHT UND
MÄNNLICHKEIT
AUSGETRÄUMT IST?**

**Der erste Roman von
Jakob Augstein**

Was wäre, wenn einem die Welt abhandenkäme?



DIN-A1-Plakat
Bestell-Nr. 641/89397

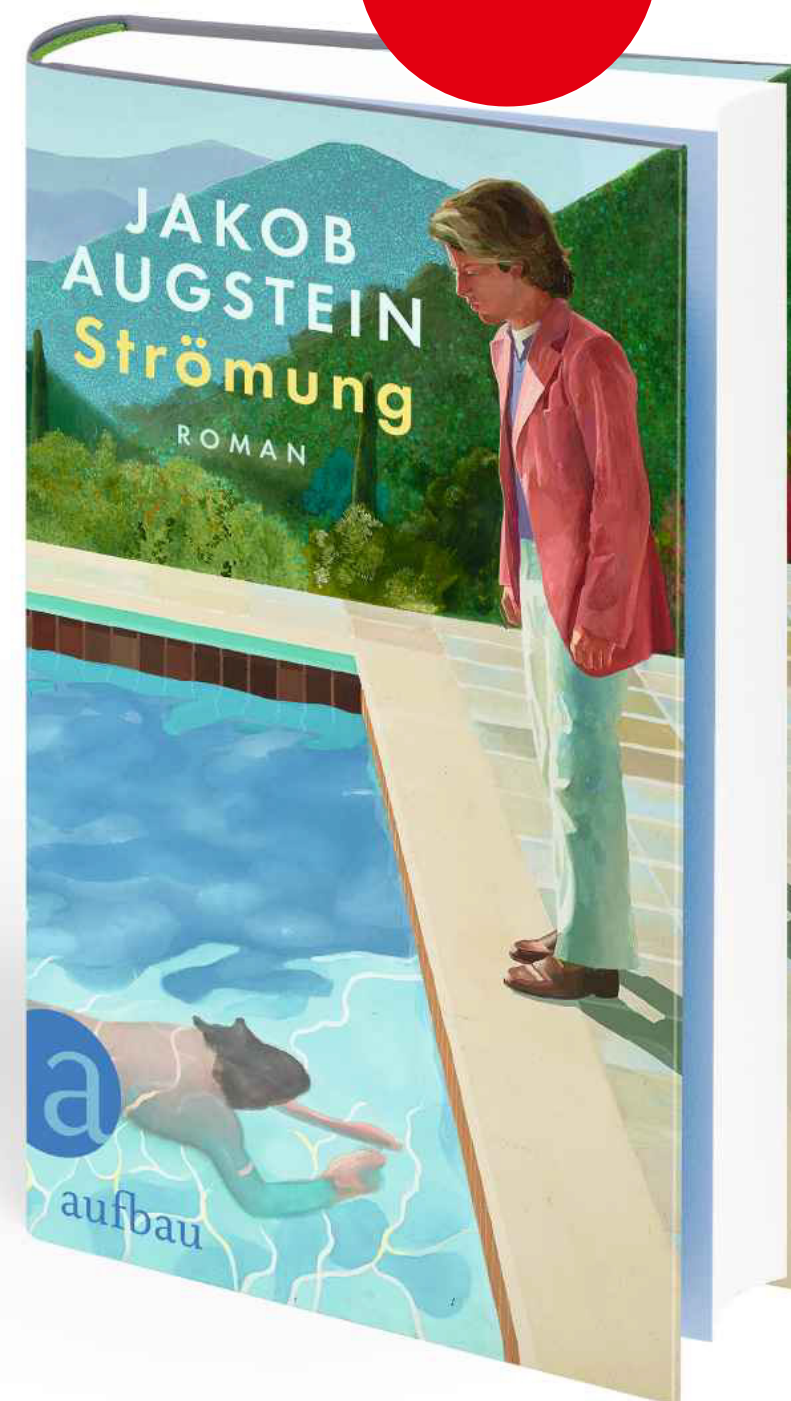
Herbst 2016: Franz Xaver Misslinger war einmal der Shootingstar der deutschen Politik. Jetzt ist seine Ehe mit Selma in der Krise, seine Tochter entgleitet ihm, und seine Position in der Partei wankt.

Kurz vor dem alles entscheidenden Parteitag reist Misslinger mit seiner Tochter Luise in die USA. Das Amerika, das Misslinger vorfindet, steckt selber in der Krise und taugt nicht als Quelle neuer Kraft. Die Welt wandelt sich: New York lässt Luise seltsam kalt, sie versteht unter Freiheit etwas anderes als ihr Vater, und aus Deutschland kommen immer beunruhigendere Nachrichten von Misslingers Parteifreund und Förderer. Als Vater und Tochter nach Long Island aufbrechen, gerät seine Welt aus den Fugen.

Jakob Augstein erzählt eindringlich von einem Mann unserer Zeit, deren Konturen zwischen politischen Umbrüchen, neuen Ideen und alten Bedrohungen immer schwerer auszumachen sind.

Jakob Augstein, geboren 1967, ist Verleger und Publizist. »Strömung« ist sein erster Roman.

Ihr Leseexemplar
im Paket



Das Romandebüt eines der wichtigsten Publizisten des Landes

Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung (Kontakt: astrid.schmidt@aufbauverlag.de)

Jakob Augstein
Strömung

Roman
12,5 × 21,5 cm | 301 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-351-03949-3
Originalausgabe
Erscheint am 17. Januar 2022
WG 1112



Eine Hymne auf die Freiheit – vom Gewinner des International Booker Prize

»David Diop verbindet die Leidenschaft für die Pflanzen und für die Liebe mit den Wunden der Geschichte und führt uns an den Rand der menschlichen Vernunft.«

LIRE

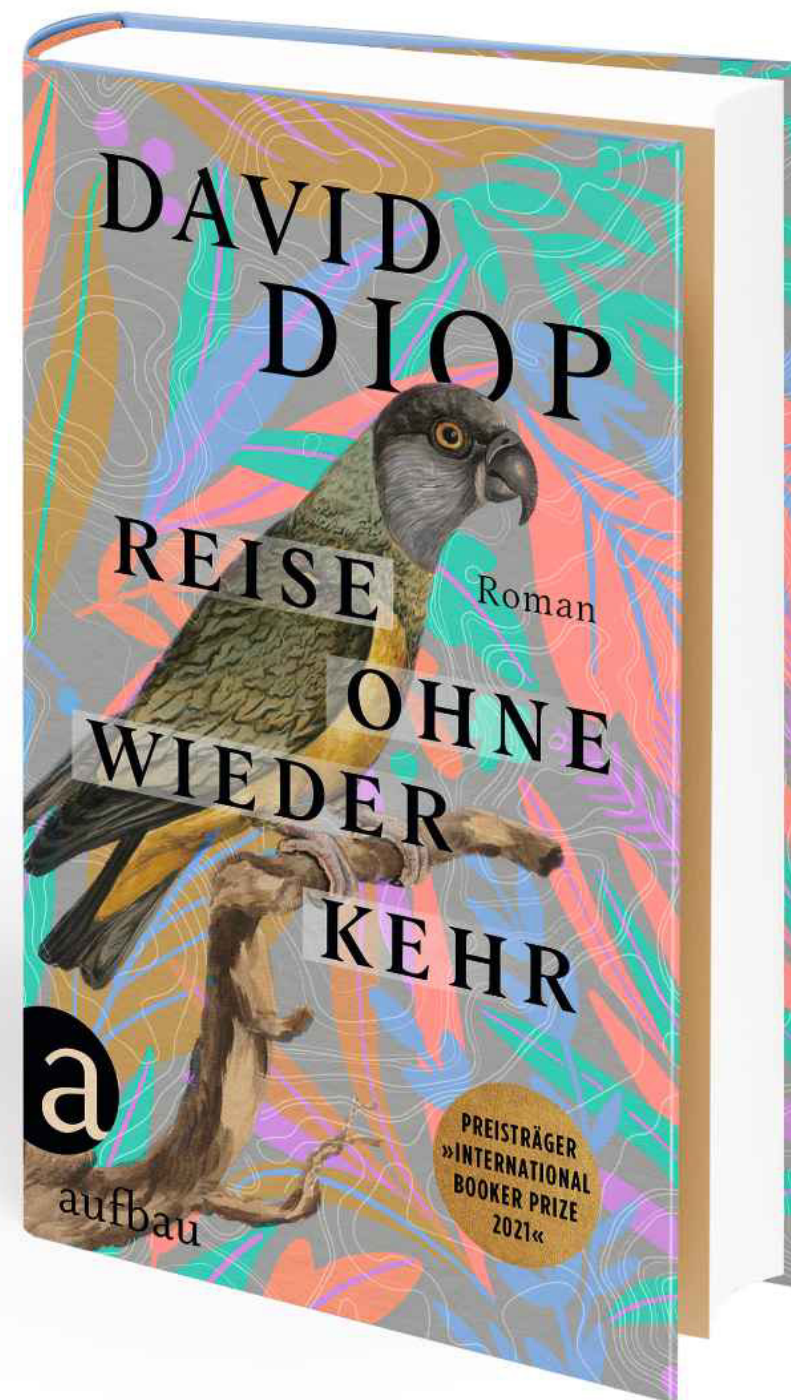
»Mit David Diop erklingt nun eine ganz eigene Stimme, die afrikanische und französische Einflüsse vereint, wie wir sie nur selten zu lesen bekommen.«

WDR 3

David Diop erzählt die Lebensgeschichte des Botanikers Michel Adanson (1727–1806), der als erster weißer Naturforscher den Senegal bereist. Sein Ziel ist eine umfassende Enzyklopädie der afrikanischen Fauna. Als Adanson von dem tragischen Verschwinden einer jungen Frau erfährt, bekommt seine Expedition ein neues Ziel: Die mysteriöse Maram lebt als Heilerin in einem Dschungeldorf, um den Sklaventreibern zu entkommen. Adanson verliebt sich in Maram und erfährt am eigenen Leib, wie die französische Kolonialmacht die afrikanische Insel im Stich lässt ... Erst nach Adansons Tod findet seine Tochter die Reisehefte und begreift, wer ihr Vater wirklich war. David Diop schreibt ebenso eindrücklich über die Leidenschaft des Entdeckens wie über die Abgründe des Kolonialismus und formt daraus eine Ode an die Liebe.

David Diop wurde 1966 in Paris geboren und ist im Senegal aufgewachsen. Er unterrichtet französischsprachige afrikanische Literatur an der Universität Pau. »Nachts ist unser Blut schwarz« wurde in Frankreich als literarische Sensation gefeiert. Dafür erhielt David Diop unter anderem den Prix Goncourt des lycéens 2018 und 2021 den International Booker Prize. »Reise ohne Wiederkehr« ist sein dritter Roman.

Andreas Jandl, geboren 1975, studierte Theaterwissenschaften, Anglistik und Romanistik in Berlin, London und Montreal. Er ist Übersetzer aus dem Französischen und Englischen, u. a. von J. A. Baker, Nicolas Dickner, Robert Macfarlane, Gaétan Soucy, Elisa Shua Dusapin und David Diop. Zuletzt wurde er mit dem Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis ausgezeichnet.



»Ein wichtiges und beeindruckendes Buch.«
DEUTSCHLANDFUNK

David Diop hat als erster französischer Autor den International Booker Prize 2021 gewonnen

Große Lesereise im
Frühjahr 2022 (Kontakt:
astrid.schmidt@aufbau-
verlag.de)

David Diop
**Reise ohne Wiederkehr oder Die
geheimen Hefte des Michel Adanson**
Roman

(La porte du voyage sans retour, Éditions du Seuil,
Paris, 2021)

Übersetzt aus dem Französischen von Andreas Jandl

12,5 × 21,5 cm | Etwa 240 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

22,00 € (D) | 22,70 € (A)

ISBN 978-3-351-03961-5

Deutsche Erstausgabe

Erscheint am 11. April 2022

WG 1112



Der Weltbestseller ab März
2022 als Taschenbuch



11,00 € (D) | 11,40 € (A)

978-3-7466-3936-9



Manchmal ist der einzige Ausweg die Flucht nach vorn, oder?

»Immer lustig und gefährlich zugleich. Elina Penner hält uns in stetiger Spannung, was als Nächstes passiert, immer zwischen Schock, Lachen und tiefer Rührung. Ein bittersüßes Debüt.«
CHRISTIAN DITTLOFF

»Ein Roman über eine junge Frau, die ihren eigenen Weg geht – schräg, dunkel und so gut.« LAURA KARASEK

In ihrem Debütroman erzählt Elina Penner von Nelli, die als kleines Mädchen als Russlanddeutsche mit ihrer mennonitischen Familie nach Minden kommt. Sie spricht Plautdietsch und isst Tweeback und versucht, in der Provinz und dem neuen deutschen Leben anzukommen. Aber als ihre geliebte Oma stirbt, gerät in Nelli etwas durcheinander. Ihr Mann Kornelius eröffnet ihr, sie für eine andere zu verlassen. Und Nelli ist sich am nächsten Morgen nicht sicher, ob sie ihn nicht aus Versehen umgebracht hat ...

In ihrem Debütroman »Nachtbeeren« erzählt Elina Penner mit Komik und schwarzem Humor von einer Gemeinschaft von Menschen, die aneinander festhalten, weil sie nichts anderes haben. Mittendrin eine junge Frau, die unter dem Druck, ihrer Familie und dem Glauben gerecht zu werden, zusammenbricht – und ihren eigenen Weg geht.

Elina Penner wurde 1987 als mennonitische Deutsche in der ehemaligen Sowjetunion geboren und kam 1991 nach Deutschland. Plautdietsch ist ihre Muttersprache. Nach Jahren in Berlin und in den USA lebt sie mit ihrer Familie in Ostwestfalen. »Nachtbeeren« ist ihr Debütroman.



Originelles Debüt mit Einblicken in die Lebenswelt einer jungen Russlanddeutschen

Mit Komik und dunklem Humor erzählt

Für Leser:innen von Deborah Feldman, »Unorthodox«, Lana Lux, »Kukolka«, Anna Prizkau, »Fast ein Leben«

Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung (Kontakt: astrid.schmidt@aufbauverlag.de)

Elina Penner
Nachtbeeren

Roman
12,5 × 21,5 cm | 248 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-351-03936-3
Originalausgabe
Erscheint am 14. März 2022
WG 1112



Ein Gästehaus im amerikanischen Nordosten, alte Gespenster, eine unverhoffte Liebe: die Geschichte eines Sommers, der alles verändert

Dann eben Amerika.

Auch nach zehn Jahren als Exilant hat Leopold Perlstein, einst berühmter Schriftsteller in Wien, in der neuen Heimat Palästina noch nicht Fuß gefasst: Sein Auskommen als Versicherungsangestellter ist bescheiden, seine Schreibhemmung dagegen riesengroß. Ein langer Sommer in Sharon, Connecticut, im Landhaus seiner Agentin und Freundin Alma soll die Wende bringen. Doch als Leo aus dem Zug steigt, steht dort nur ein Junge, der ihm erklärt, dass das Haus in der vergangenen Nacht abgebrannt ist. Mr. Perlstein wird vorläufig mit dem Roxy, dem Gästehaus gegenüber der Bahnstation, vorliebnehmen müssen. Das Haus ist eine Katastrophe. Und Dora, die Wirtin, erst! Doch dieser Ort – und Dora – werden Leos Leben für immer verändern.



Agnes Krup war nach ihrem Studium in Hamburg und Tübingen als Lektorin, Literaturagentin und Verlagsscout tätig. Geboren in Hamburg, lebt sie heute als Autorin in Norddeutschland und in einem alten Gästehaus in der Nähe von Sharon, Connecticut. Ihr Debüt »Mit der Flut« erschien 2017 und war auf Anhieb ein Erfolg. Nach »Sommergäste« ist »Leo und Dora« ihr dritter Roman.



Der neue Roman der Bestsellerautorin (»Mit der Flut«) jetzt bei Aufbau

Eine große, überraschende Liebeskomödie zwischen der Alten und der Neuen Welt

Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung (Kontakt: astrid.schmidt@aufbau-verlag.de)

Agnes Krup
Leo und Dora

Roman
12,5 × 21,5 cm | Etwa 352 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-351-03899-1
Originalausgabe
Erscheint am 14. März 2022
WG 1112



Von der Autorin der Kopenhagen- Trilogie, der literarischen Wieder- entdeckung des Jahres, kommt jetzt der gefeierte Roman »Gesichter«

Über 30 Wochen
auf der SPIEGEL-
Bestsellerliste

Über
100.000
verkaufte
Exemplare



18,00 € (D) | 18,50 € (A)
ISBN 978-3-351-03868-7



18,00 € (D) | 18,50 € (A)
ISBN 978-3-351-03869-4



18,00 € (D) | 18,50 € (A)
ISBN 978-3-351-03870-0



DIN-A1-Wendeposter
Bestellnr. 641/89398



20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-351-03938-7

Die Geschichte einer Frau am Abgrund – geschrieben mit der Direktheit gelebter Erfahrung

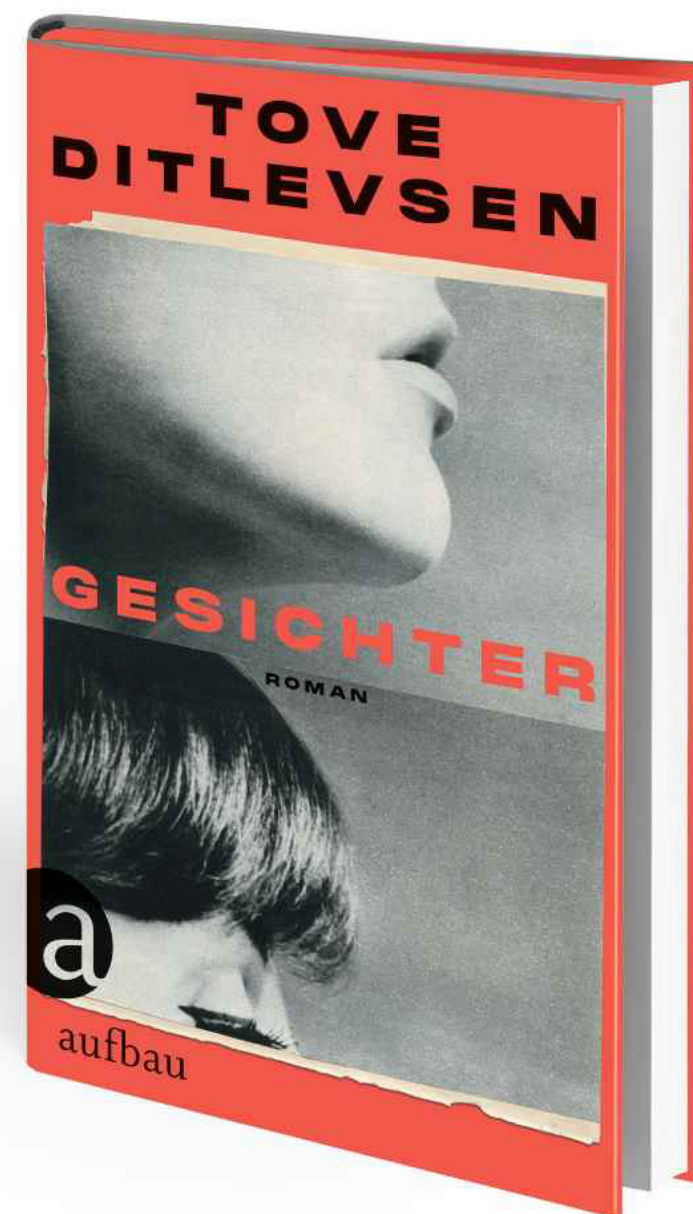
»Die Zeit für dieses Buch ist jetzt reif. Ditlevsen hat ›Gesichter‹ zur gleichen Zeit geschrieben wie die ›Kopenhagen-Trilogie‹, es ist von ihrem Leben inspiriert und romanhaft ausgearbeitet.«

THE GUARDIAN

»Von atemberaubender Intensität und Schönheit. Aus dem Staub ihres Lebens leuchtet dieses Werk.«

ELKE HEIDENREICH

Kopenhagen, 1968: Lise Mundus, Autorin und Mutter dreier Kinder, entgleitet ihr Alltag. Sie meint, Stimmen zu hören und Gesichter zu sehen. Sie ist überzeugt, dass ihr Mann, der extravagant untreu ist, sie betrügt und verlassen wird, vor allem aber hat sie Angst, dass sie nie wieder schreiben kann. Als sie in die Klinik geht und sich behandeln lässt, fragt sie sich, ob Wahnsinn wirklich etwas ist, wovor sie sich fürchten muss – oder ob er nicht auch eine Form von Freiheit für sie bereithält. In »Gesichter«, zeitgleich mit der »Kopenhagen-Trilogie« entstanden, macht Tove Ditlevsen die Verschiebungen in der Wahrnehmung einer Frau, die seelisch erkrankt, meisterlich erfahrbar.



100.000 verkaufte Exemplare der »Kopenhagen-Trilogie«

30 Wochen auf der SPIEGEL-Bestsellerliste

Mit einem Nachwort der Übersetzerin Ursel Allenstein

Digitale Kampagne unter dem Hashtag #tovelesen

Tove Ditlevsen

Gesichter

Roman

(Ansigterne, Gyldendal, Kopenhagen, 1968)

Übersetzt aus dem Dänischen von Ursel Allenstein

12,5 × 21,5 cm | 160 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

20,00 € (D) | 20,60 € (A)

ISBN 978-3-351-03938-7

Erscheint am 14. Februar 2022

WG 1112



Tove Ditlevsen (1917–1976), geboren in Kopenhagen, galt lange Zeit als Schriftstellerin, die nicht in die literarischen Kreise ihrer Zeit passte. Heute gilt sie als eine der großen literarischen Stimmen Dänemarks und Vorläuferin von Autorinnen wie Annie Ernaux und Rachel Cusk. Ihre »Kopenhagen-Trilogie« mit den Bänden »Kindheit«, »Jugend« und »Abhängigkeit« wird international als literarische Wiederentdeckung gefeiert.

Ursel Allenstein, 1978 geboren, studierte Skandinavistik und Germanistik in Frankfurt und Kopenhagen. Sie ist Übersetzerin aus dem Dänischen, Schwedischen und Norwegischen von u. a. Christina Hesselholdt, Sara Stridsberg und Johan Harstad. Für ihre Übersetzungen wurde sie vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Jane Scatcherd-Preis der Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Stiftung.

Frankreich in den wilden Siebzigern und drei Schwestern voller Ungeduld

»Es ist ein besonderes Vergnügen, Véronique Olmi zu lesen!«
CHRISTINE WESTERMANN

»Véronique Olmi schreibt mit einer wahnsinnigen Leichtigkeit – einfach nur großartig.«
WDR 1 LIVE

Eine Welt im Wandel, drei Schwestern in Aufruhr: Hélène, die mittlere, pendelt zwischen dem reichen Onkel in Paris und der Familie im katholischen Aix-en-Provence. In ihrem kleinen Koffer trägt sie den Geschmack von Freiheit und nährt die Träume der jungen Mädchen. Sie alle wollen nur eins – anders leben und lieben als die konservativen Eltern. Simone de Beauvoir und Gisèle Halimi sind ihre heimlichen Heldinnen, und der Weg in die Selbstbestimmtheit führt die Schwestern schon bald nach Paris, mitten hinein in die stürmische Zeit des Protests, der freien Liebe und des aktiven Feminismus. Hélène, Sabine und Mariette durchleben die Höhen und Tiefen eines gesellschaftlichen Umbruchs, der uns bis heute prägt. Diese zärtlich-stürmische Familiensaga verzaubert durch ihre lebenshungrigen Heldinnen und die tiefgründige Leichtigkeit à la Olmi.

Véronique Olmi wurde 1962 in Nizza geboren und lebt mit ihren Kindern in Paris. In Frankreich wurde die ausgebildete Schauspielerin für ihre Arbeit als Dramatikerin mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Ihre Theaterstücke werden auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz aufgeführt. Ihre Romane stehen seit Jahren weltweit auf den Bestsellerlisten und werden von der Presse hochgelobt.

Claudia Steinitz wurde 1961 in Berlin geboren, studierte Romanistik und übersetzt seit 30 Jahren französischsprachige Literatur u. a. von Albertine Sarrazin, Virginie Despentes und bisher zehn Romane von Véronique Olmi. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet.



Fordern Sie Ihr persönliches Leseexemplar an!

Eine bewegende Familiensaga über die Geburt des Feminismus und drei lebenshungrige Schwestern

Véronique Olmi gehört zu den erfolgreichsten französischen Gegenwartsautorinnen weltweit

Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung (Kontakt: astrid.schmidt@aufbauverlag.de)

Véronique Olmi
Die Ungeduldigen

Roman
(Les évasions particulières, Éditions Albin Michel, Paris, 2020)
Übersetzt aus dem Französischen von Claudia Steinitz
12,5 × 21,5 cm | 448 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-351-03886-1
Deutsche Erstausgabe
Erscheint am 14. Februar 2022
WG 1112



»Dieses Buch macht Lust, frei zu leben, ungehindert wie in der Jugend. Es ist ein tiefgründiges Buch, das einen leicht macht, ein wehmütiges Buch, das fröhlich macht, ein tragisches Buch, das von Idealen handelt.« LE FIGARO LITTÉRAIRE

»Einer der bedeutendsten Schriftsteller Europas. Jedes Buch ist ein Ereignis.«

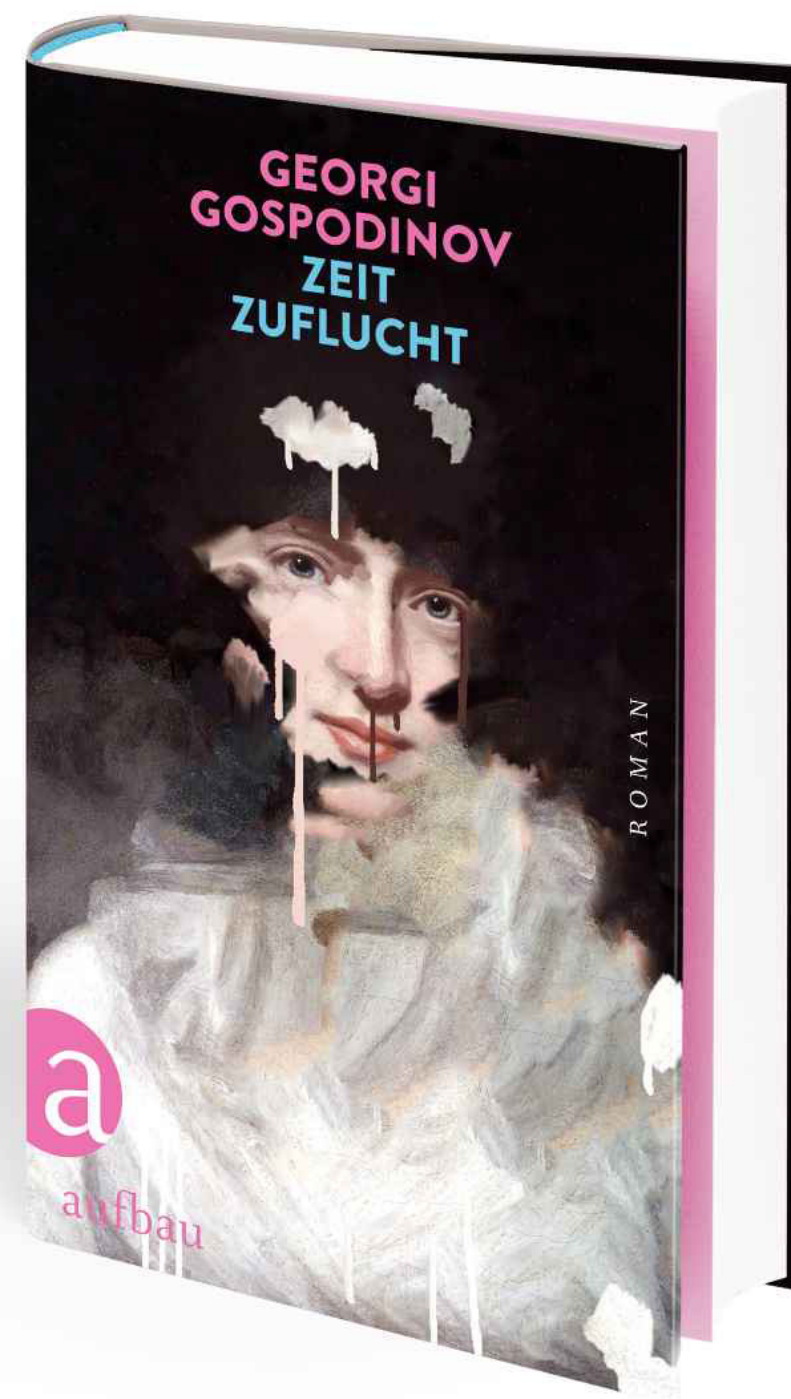
GARTH GREENWELL

»Gospodinov katapultiert sich in die erste Liga europäischer Autoren.«
Andreas Breitenstein, NZZ

In Georgi Gospodinovs Roman trifft der Erzähler auf Gaustine, einen Flaneur, der durch die Zeit reist. Er liest alte Nachrichten, trägt Vintage-Kleider und erforscht die verschlungenen Pfade des 20. Jahrhunderts. In Zürich eröffnet Gaustine eine »Klinik für die Vergangenheit«, eine Einrichtung, die Alzheimer-Kranken eine inspirierende Behandlung anbietet: Jedes Stockwerk ist einem bestimmten Jahrzehnt nachempfunden. Patienten können dort Trost finden in ihren verblasenden Erinnerungen. Aber auf einmal interessieren sich auch immer mehr gesunde Menschen dafür, in die Klinik aufgenommen zu werden, in der Hoffnung, den Schrecken der Gegenwart zu entkommen ... Ein glänzender Roman, durchzogen von Verspielt-heit und dunklem Witz, der uns eine neue Art eröffnet, unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zusammenzudenken.

Georgi Gospodinov, geboren 1968 in Bulgarien, ist Autor, Lyriker und Dramatiker. Er wurde bekannt mit dem Buch »Natürlicher Roman« sowie seiner »Physik der Schwermut«. Er wurde ausgezeichnet mit dem Mitteleuropäischen Literaturpreis Angelus, dem Jan Michalski Preis und dem Usedomer Literaturpreis und war Finalist des Brücke Berlin Preises sowie des PEN Übersetzerpreises. Seine Bücher sind in mehr als 25 Sprachen übersetzt. Sein neuer Roman »Zeitzuflucht« wurde im Frühjahr 2020 während des ersten Lockdowns veröffentlicht und erscheint jetzt in mehr als fünfzehn Sprachen. Er erhielt dafür den Premio Strega Europeo.

Alexander Sitzmann studierte Skandinavistik und Slawistik in Wien, forscht und lehrt an der dortigen Universität. Seit 1999 ist er als literarischer Übersetzer aus dem Bulgarischen, Mazedonischen und den skandinavischen Sprachen tätig.



Bulgariens bedeutendste literarische Stimme, auch international bekannt

Ausgezeichnet mit dem Premio Strega Europeo

Erscheint in 15 Sprachen

Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung (Kontakt: astrid.schmidt@aufbauverlag.de)

Georgi Gospodinov
Zeitzuflucht

Roman
(Vremeubezhishte, Janet 45, Plovdiv, 2020)
Übersetzt aus dem Bulgarischen von Alexander Sitzmann
12,5 × 21,5 cm | Etwa 336 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-351-03889-2
Deutsche Erstausgabe
Erscheint am 14. März 2022
WG 1112



»Georgi Gospodinov ist in vielerlei Hinsicht einzigartig. Ich habe ihn von Anfang an gelesen und weiß, dass niemand wie er ein faszinierendes Konzept, überbordende Phantasie und ausgezeichnetes Schreiben vereinen kann. Großartige Prosa.« OLGA TOKARCZUK

Ein Blick ins dunkle Herz der Hypermoderne

»Philipp Winkler schreibt in eindringlichen Szenen von der Lebens- und Adrenalingier der »Hools« und von einer Kultur der Gewalt, in der Außen-seiter ihre Sprache finden. Mit seinem krachenden Debüt gelingt Winkler ein Milieuroman, der nichts verherrlicht, der hart ist, traurig und manchmal auch komisch.« JURY DES DEUTSCHEN BUCHPREISES

»Es gebe zu wenige Romane, die von der deutschen Wirklichkeit erzählen, sagen manche. Hier ist einer.«
FAS ÜBER »HOOL«

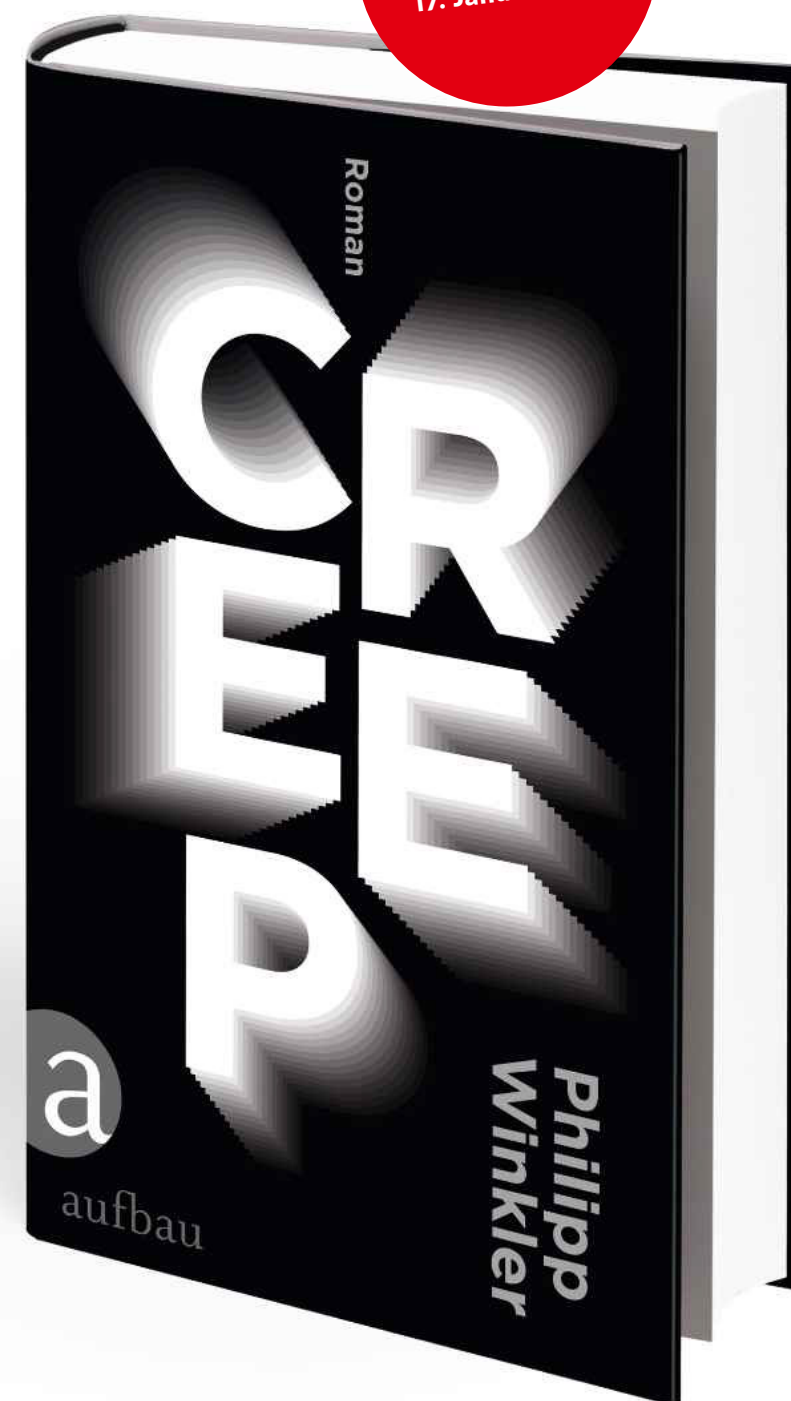
Sie kennen uns, denn sie beobachten uns. Und wir lassen sie in unser Zuhause, teilen online unsere intimsten Gedanken und Bilder.

In seinem zweiten Roman nach seinem gefeierten Debüt »Hool« erzählt Philipp Winkler die Geschichten von Fanni in Deutschland und Junya in Japan – beide suchen im Leben fremder Menschen, woran sie sonst verzweifeln: Kontrolle, Zugehörigkeit, Befreiung. Dabei überschreiten sie Grenzen, die für sie schon längst nicht mehr gelten.

»Creep« ist ein so berührender wie unerbittlicher Roman darüber, wie uns die Hypermoderne deformiert und wozu wir bereit sind, um der Dunkelheit – in uns – zu entkommen.

Philipp Winkler, 1986 geboren, aufgewachsen in Hagenburg bei Hannover. Studierte Literarisches Schreiben in Hildesheim. Für seinen Debütroman »Hool« erhielt er den ZDF aspekte-Literaturpreis für das beste deutschsprachige Debüt, stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises und war zum Festival Neue Literatur in New York eingeladen. Der Roman war ein Spiegel-Bestseller, wurde in mehrere Sprachen übersetzt und für die Bühne adaptiert. Eine Verfilmung ist in Vorbereitung. Er lebt in Niedersachsen auf dem Land.

Neuer
Erscheinungstermin:
17. Januar 2022



Eine Geschichte, die die Welt umspannt – virtuell und »in echt«

Der Autor liest an folgenden Terminen:

17.1. Clinkerlounge Berlin (Buchpremiere)
9.2. Hessisches Literaturforum Frankfurt
10.2. Centralstation Darmstadt
23.3. lit.COLOGNE

Weitere Lesungen in Vorbereitung (Kontakt: Astrid Schmidt, astrid.schmidt@aufbauverlag.de)

Philipp Winkler
Creep
Roman
12,5 × 21,5 cm | 342 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-351-03725-3
Originalausgabe
Erscheint am 17. Januar 2022
WG 1112



12,00 € (D) | 12,40 € (A)

978-3-7466-3395-4



14,00 € (D) | 14,40 € (A)

978-3-351-03828-1



»Warum nur reden wir nicht dauernd und seit Jahren über Goliarda Sapienza, warum nur kennen bloß die wenigsten diese – ich kann es nicht anders sagen – krasse Schriftstellerin mit diesem unglaublichen Leben?«

ANTONIA BAUM

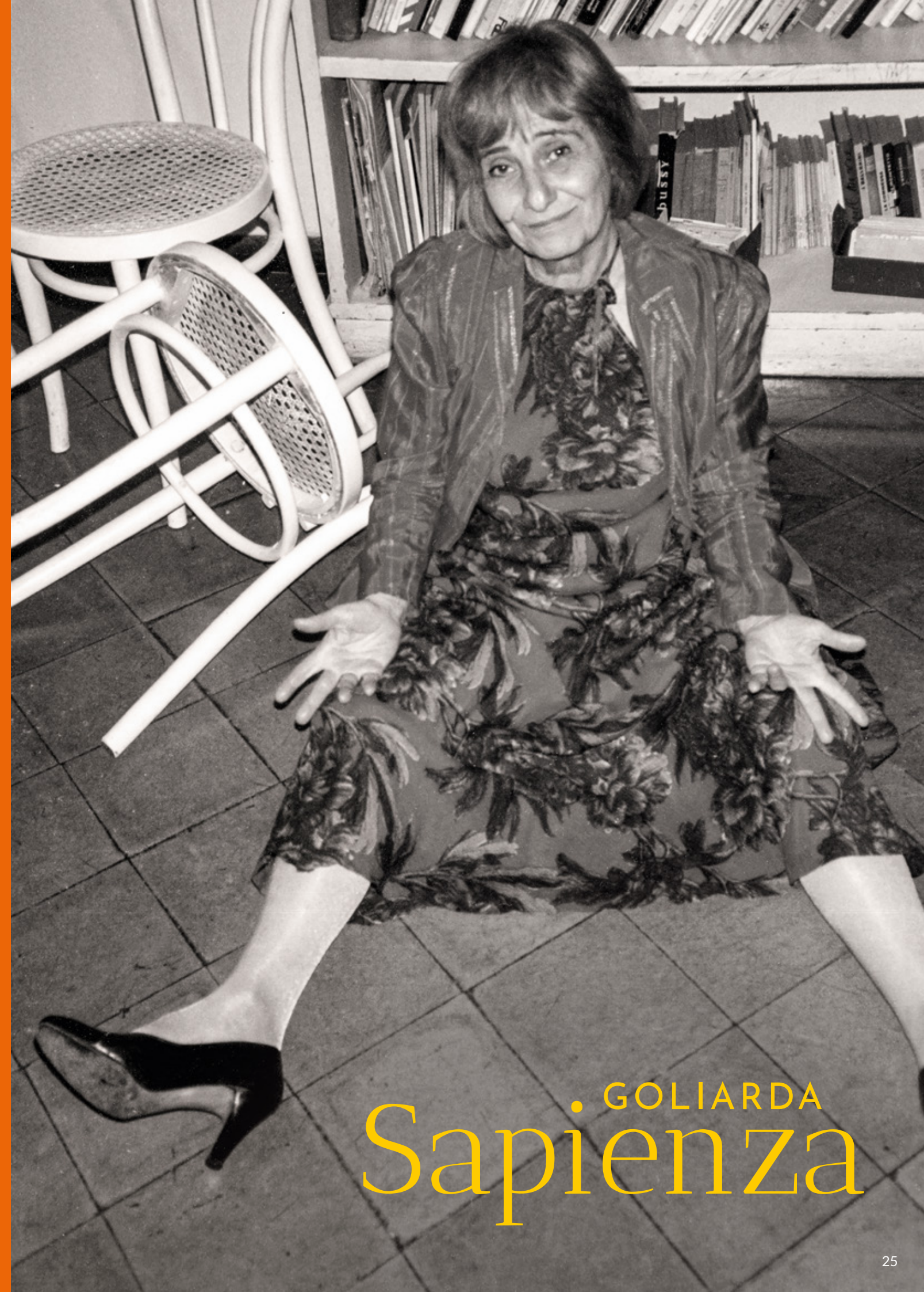


»Der mitreißende Bericht einer erfinderischen Frau – sorglos und weise.«

NEW YORKER

»Die Entdeckung einer außergewöhnlichen Autorin.«

LE MONDE DE LIVRES



GOLIARDA
Sapienza

»Mehr noch als ein literarisches Ereignis ist dieser Roman ein existenzielles Ereignis.«

LE NOUVEL OBSERVATEUR



Mit einem Vorwort von Antonia Baum

Die Geschichte einer außergewöhnlichen und leidenschaftlichen Frau und die Geschichte Italiens im zwanzigsten Jahrhundert aus weiblicher Perspektive

Für Leser:innen von Elena Ferrante und Tove Ditlevsen

Goliarda Sapienza
Die Kunst der Freude
 Roman
 (L'arte della gioia, Giulio Einaudi editore s. p. a., Turin, 1994)
 Übersetzt aus dem Italienischen von Esther Hansen und Constanze Neumann
 12,5 × 21,5 cm | Etwa 880 Seiten
 Gebunden mit Schutzumschlag
 28,00 € (D) | 28,80 € (A)
 ISBN 978-3-351-03932-5
Erscheint am 11. April 2022
 WG 1111



Die Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts aus der Perspektive einer außergewöhnlichen Frau: Modesta ist eine Sizilianerin, die nach Leben dürstet und für ihre Unabhängigkeit kämpft. Sie erlebt das zwanzigste Jahrhundert auf der Suche nach persönlichem Glück und Erfüllung –

gegen alle Widerstände. Als großzügige Freundin, liebende Mutter und leidenschaftliche Liebhaberin begegnet sie dem Leben mit der inneren Größe, die den Heldinnen und Helden der Weltliteratur eigen ist.

Das ebenso offene wie bewegende Gefängnistagebuch einer mutigen Frau, die keine Kompromisse eingehen wollte



Mit einem Vorwort von Maria-Christina Piwowarski – Buchhändlerin und Literaturvermittlerin

Das ungewöhnliche Tagebuch einer außerordentlichen Schriftstellerin

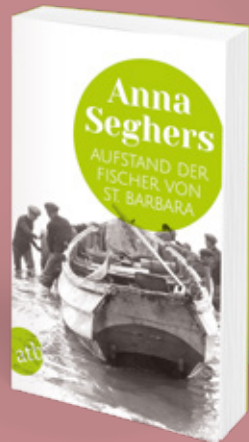
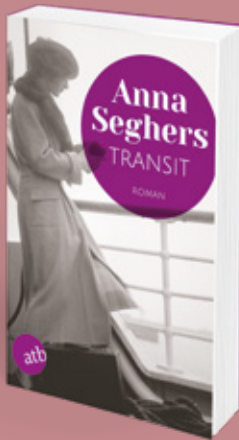
Goliarda Sapienza
Tage in Rebibbia
 Gefängnistagebuch
 (L'università di Rebibbia, Giulio Einaudi editore s. p. a., Turin, 1983)
 Übersetzt aus dem Italienischen von Verena von Koskull
 12,5 × 21,5 cm | Etwa 192 Seiten
 Gebunden mit Schutzumschlag
 20,00 € (D) | 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-351-03891-5
 Originalausgabe
Erscheint am 11. April 2022
 WG 1111



Um ihren Jahrhundertroman »Die Kunst der Freude« zu schreiben, gibt Goliarda Sapienza alles auf: ihre Karriere als Schauspielerin in Film und Theater und alle anderen Schreibaufträge. Vollkommen verarmt, begeht sie einen Diebstahl, um zu überleben und weiterschreiben zu können. Sie wird verurteilt und kommt in ein römisches

Frauengefängnis: Rebibbia, das ihr zur Schule des Lebens wird. Schonungslos offen beschreibt Goliarda Sapienza ihre Monate in Rebibbia, die Begegnung mit den anderen Frauen. Sie entdeckt, was Solidarität und Freundschaft bedeuten und die Freiheit, die in einem geschlossenen Raum entstehen kann.

Anna Seghers'
»wohl schönster
Roman«
HEINRICH BÖLL
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-7466-3787-7



Anna Seghers'
erstes Buch
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-7466-3477-7



»Ein Roman
gegen Diktatur
schlechthin.«
MARCEL REICH-
RANICKI
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-7466-3469-2



Der
SPIEGEL-
Bestseller jetzt
als Taschen-
buch

12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-7466-3911-6



Seghers' Jahre im
mexikanischen Exil

»Seghers' Erzäh-
lungen gehören
zum Besten, was die
deutschsprachige
Literatur des
20. Jahrhunderts her-
vorgebracht hat.«

INGO SCHULZE

Es lässt sich kaum ein Jahr finden, in dem die Schriftstellerin keine Erzählung geschrieben hätte. Sie, die so viele Tonlagen beherrschte, nutzte die kurze Prosaform so kontinuierlich wie keiner ihrer Zeitgenossen, um so unmittelbar literarisch auf sich verändernde Verhältnisse zu reagieren. Von der Weimarer Republik über die Weltwirtschaftskrise und die »Machtergreifung« der Nazis, über Flucht und Exil im Zweiten Weltkrieg, ihre Rückkehr nach Deutschland, die Entstehung zweier deutscher Staaten bis hin zum Mauerbau und noch weit hinein in die späte DDR reichen Texte und Themen. Heute lesen sich ihre meisterlichen Erzählungen aktueller denn je und sollen nicht nur dazu anregen, Seghers' reizvolles Werk neu zu entdecken, sondern auch ihre Botschaft von der Kraft der vermeintlich Schwachen weiterzutragen.



Die großen Erzählungen
in einem Band

Ausgewählt und mit einem
Vorwort von Ingo Schulze:

»Verändert hat Anna Seghers
die Welt, schon weil sie die
Literatur auf ganz eigene Weise
bereichert hat. Es kommt darauf
an, sie zu lesen.«

Anna Seghers
**Und habt ihr denn
etwa keine Träume**

Erzählungen
Ausgewählt und eingeleitet von Ingo Schulze
12,5 × 21,5 cm | Etwa 304 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-351-03950-9
Originalausgabe
Erscheint am 11. April 2022
WG 1111



»Und habt ihr denn etwa keine Träume,
wilde und zarte, im Schlaf
zwischen zwei harten Tagen?«
ANNA SEGHERS, »DIE SCHÖNSTEN
SAGEN VOM RAUBER WOYNOK«

Zypkins Meistererzählung über die Sowjetrealität in den siebziger Jahren – und die Kraft des Ungehorsams

»Ein kleines literarisches Werk von erstaunlicher Originalität.«
NEW YORK REVIEW OF BOOKS

Leonid Zypkins autobiographisch geprägte Erzählung enthüllt die Einschränkungen und Schikanen, denen sich kritische Intellektuelle unter dem Breschnew-Regime ausgesetzt sahen: Als der sowjetisch-jüdische Jurist Boris Lwowitsch und seine Frau Tanja vom höchsten Punkt einer armenischen Grenzstadt auf den Berg Ararat blicken und die Winde aus allen Himmelsrichtungen spüren, wächst ihre Sehnsucht nach »drüben«, nach mehr Freiheit ins Unermessliche. Ihr Aufenthalt endet abrupt, als sie durch einen Fehler in den Papieren von der strengen Hoteldirektorin aus ihrem Zimmer geworfen werden. Doch Boris findet einen Weg, sich gegen die Willkür aufzulehnen. Eine literarische Imagination über die unvergleichliche Kraft, die aus der Hoffnung auf eine bessere Zukunft erwächst.



Leonid Zypkin (1926–1982), Sohn russisch-jüdischer Eltern, überlebte nur knapp den stalinistischen Terror und die Angriffe der Nazis auf die Sowjetunion. Er war Arzt und arbeitete als Pathologe in Moskau. Sein literarisches Werk blieb durch die Zensur bis zu seinem Tod unveröffentlicht, sein Roman »Ein Sommer in Baden-Baden« wurde postum zum Welterfolg.

Susanne Rödel, geboren 1945 in Leicester (Großbritannien), promovierte nach einem Lehramtsstudium Russisch/Deutsch zur russischen Dramatik. Sie war lange Jahre Dramaturgin im Henschelverlag Kunst und Gesellschaft und übersetzt vor allem russische Theaterstücke, u. a. von Alexander M. Galin, Alexander I. Gelman und Ljudmila N. Rasumowskaja.

Erstmals auf Deutsch



Zypkins wichtigste Erzählung: ein unerschrockener Blick auf die Geschichte der Juden in der russischen Kultur

Zu Lebzeiten durfte sein Werk nicht erscheinen – postum wird es weltweit gefeiert

»Eine der schönsten Entdeckungen der jüngeren Literatur.«
DIE ZEIT

Leonid Zypkin
Die Winde des Ararat
(Norartakir, Nowoje Literaturnoje Obosrenije, Moskau, 2005)
Übersetzt aus dem Russischen von Susanne Rödel
12,5 × 21,5 cm | Etwa 144 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-351-03930-1
Deutsche Erstausgabe
Erscheint am 17. Mai 2022
WG 1112



14,00 € (D) | 14,40 € (A)
978-3-7466-3878-2



22,00 € (D) | 22,70 € (A)
978-3-351-03460-3



Ein einzigartiges Zeugnis des Zusammenhalts kritischer Intellektueller in der DDR

»Mir hat die Lektüre dieser Briefe noch einmal deutlich gemacht, wie viel Anlässe wir im Westen haben, unseren ostdeutschen Kollegen mit Hochachtung zu begegnen. Im Zweifelsfall haben sie jenen Mut bewiesen, den viele von uns nicht unter Beweis stellen mussten ...« GÜNTER GRASS

Christa Wolf und Franz Fühmann kennen sich seit Langem, aber erst im Herbst 1976 entsteht aus sporadischen Nachrichten ein Briefwechsel, der vor allem durch die politischen Auseinandersetzungen, in die beide verwickelt sind, vorangetrieben wird. Er schreibt aus Märkisch Buchholz sarkastische Grußkarten und Telegramme, choleriche Fluch- und Wutbriefe, denen die Abschriften offener Briefe an Funktionäre und Minister beiliegen. Sie teilt ihm ihre Befürchtungen mit und versucht, ihm in seiner Verzweiflung beizustehen. Auf diese Weise entfaltet sich eine Korrespondenz, die einen faszinierenden Eindruck vom Zusammengehörigkeitsgefühl der bedrängten Künstler vermittelt, das weit über eine Notgemeinschaft hinausgeht.

Christa Wolf (1929–2011), in Landsberg/Warthe (heute Gorzów Wielkopolski) geboren, arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin, Redakteurin und Lektorin, ehe sie 1961 ihr erstes Buch veröffentlichte. Ihr umfangreiches Werk wurde mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

Franz Fühmann (1922–1984), im böhmischen Rokytnice geboren, meldete sich als Oberschüler zur SA, wurde zur Wehrmacht eingezogen und geriet in sowjetische Kriegsgefangenschaft. Sein Werk ist geprägt von unerbittlicher Selbstbefragung und widerspiegelt seine Wandlung zum Moralisten.

Angela Drescher, geboren 1952, ist Lektorin und gab u. a. Werner Bräunigs Roman »Rummelplatz« und die Tagebücher Brigitte Reimanns heraus.



Aktualisierte und erweiterte Neuauflage

Mit bislang unveröffentlichten Postkarten und Telegrammen

100. Geburtstag von Franz Fühmann am 15. Januar 2022

Mit zahlreichen Abbildungen und Faksimiles, kenntnisreich kommentiert

Christa Wolf, Franz Fühmann | Hrsg. von Angela Drescher
Monsieur – wir finden uns wieder
 Briefe 1968–1984
 12,5 × 21,5 cm | 259 Seiten
 Gebunden mit Schutzumschlag
 Mit 35 Abbildungen
 24,00 € (D) | 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-351-03958-5
Erscheint am 13. Januar 2022
 WG 1117



»Wir brauchen einander, und wahrscheinlich ist es der Sinn dieser heillosen Epoche, dass sie uns zueinanderrückt.«

FRANZ FÜHMANN AN CHRISTA WOLF



21,95 € (D) | 22,60 € (A)
 978-3-351-03636-2



»Erst die Fremde
lehrt uns, was wir an
der Heimat besitzen« –
unterwegs mit
Theodor Fontane

Fontanes Blick auf die Weltstadt an der Themse

In seinem ersten Prosaband verarbeitet Fontane geschickt seine eigenen Erfahrungen aus dem Sommer 1852 und die Lektüre verschiedener Quellen zu einem reizvollen Kaleidoskop der britischen Metropole. Er beschreibt das Gewimmel auf dem Fluss und den Straßen, kühne Brücken und monotone Wohnviertel, die noch unfertigen »Parlamentshäuser«, den Tower, Westminster Abbey und die idyllische Umgebung Londons. Witzig, kritisch und pointiert kommentiert der junge Dichter Kunstausstellungen, Kaffeehäuser und Kneipen, »Musikmacher«, Straßenmaler und Wahlkämpfer, patriotische Veteranen und »Matrosendirnen«, deutsche Flüchtlinge und »verengländerte Deutsche«. Diese Ausgabe gewährt tiefe Einblicke in die Werkstatt eines talentierten Journalisten in preußischen Diensten, eines ehrgeizigen deutschen Dichters, der sich wie kein anderer seiner Generation der anglophonen Welt öffnete.

Fontane über Lust
und Last des Reisens

8,00 € (D) | 8,30 € (A)
ISBN 978-3-7466-3484-5



Fontanes beliebtes
Berlin-Bummel-Buch

10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-7466-3483-8



»Ein Reisebuch,
das Entzücken bei
der Lektüre und
Staunen beim
Nach-Entdecken
hervorrufft.«

DIE ZEIT

49,99 € (D) | 51,40 € (A)
ISBN 978-3-7466-2845-5



Der neue Band innerhalb
der Großen Brandenburger
Ausgabe (GBA)

Mit kenntnisreichem
Stellenkommentar

Ein charmanter Reiseführer
durch die Weltstadt der
Moderne

Aparte Mischung höchst
unterschiedlicher Themen,
Textsorten und Stilformen

Theodor Fontane

Ein Sommer in London

Große Brandenburger Ausgabe.

Das reiseliterarische Werk, Band 1

Hrsg. von Daniel Göske und Maren Ermisch

12,3 × 20,5 cm | Etwa 352 Seiten

Ganzleinen mit Schutzumschlag

40,00 € (D) | 41,20 € (A)

ISBN 978-3-351-03933-2

Originalausgabe

Erscheint am 19. Juli 2022

WG 1362



»Die überschwengliche Fülle,
die unerschöpfliche Masse –
das ist die eigentliche Wesenheit,
der Charakter Londons.«

THEODOR FONTANE

Ihre literarischen Begleiter seit über 50 Jahren

Mit übersichtlichem Jahreskalendarium, Ferienterminen und Feiertagen, auch für Österreich und die Schweiz

Mit Geburts- und Todestagen der Weltliteraten

Aufbau Literatur Wochenplaner 2023

Herausgegeben von Thomas Böhm und Catrin Polojachtof
17. Jahrgang
62 Blatt / 125 Seiten | Spiralbindung
Format 29,7 x 10,5 cm
12,00 € (D) | 12,00 € (A)
(unverbindliche Preisempfehlung)
ISBN 978-3-351-03864-9
Originalausgabe
Erscheint am 19. Juli 2022
WG 7140



Seit über 50 Jahren der beste literarische Wandschmuck

Mit den Biographien faszinierender Schriftsteller:innen aus allen Ländern und Zeiten

Als Leseanregung, Geschenk und literarischer Begleiter

Aufbau Literatur Kalender 2023

Herausgegeben von Thomas Böhm und Catrin Polojachtof
56. Jahrgang
56 Blatt | Spiralbindung
Format 24 x 33 cm
22,00 € (D) | 22,00 € (A)
(unverbindliche Preisempfehlung)
ISBN 978-3-351-03863-2
Originalausgabe
Erscheint am 19. Juli 2022
WG 7140



»Der Aufbau Literatur Kalender ist etwas ganz Besonderes. Er öffnet den Blick für unterschiedlichste Literaturen und empfiehlt wirklich Lesegenuss über sämtliche Tellerländer. Sehr inspirierend und mit wunderschönen Motiven.«

SILKE BUCH, BUCHHANDLUNG GRAFF, BRAUNSCHWEIG



WAS BED EUTET DIE RÜCKKEHR D ER TALIBAN?

**Bestsellerautorin
Natalie Amiri reist
nach Afghanistan
und zieht eine
erste Bilanz**



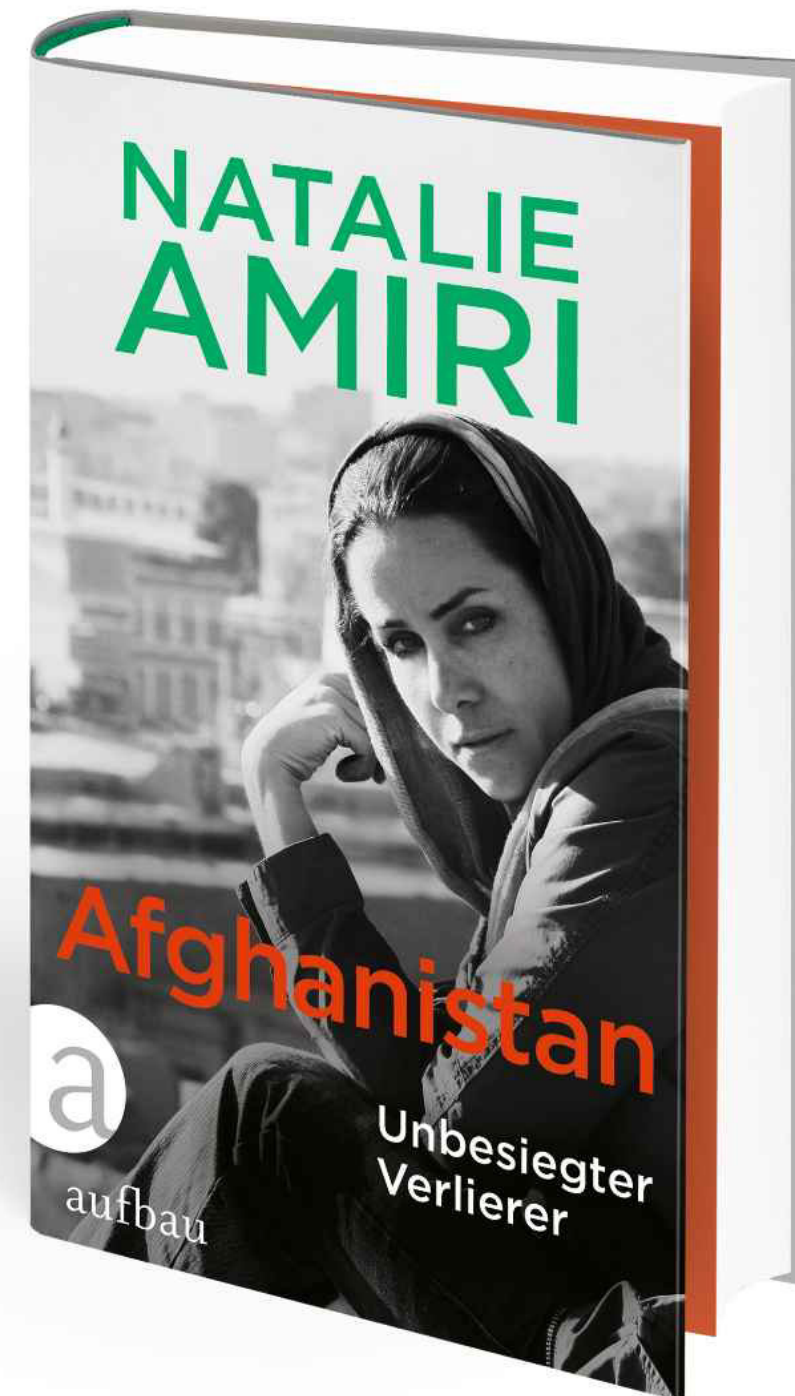
Nach ihrem Bestseller »Zwischen den Welten« bereist Nahost-Expertin Natalie Amiri Afghanistan

»Während viele Bücher ihrer Fernsehkollegen hauptsächlich aus Anekdoten und ›menschlichen Geschichten‹ bestehen, verbindet Amiri (...) Reportage-Elemente mit kluger politischer Analyse.«

STUTTGARTER NACHRICHTEN

Was bedeutet die Rückkehr der Taliban für die afghanische Bevölkerung? Welcher Zukunft sehen gerade die Frauen des Landes entgegen? Wie können wir Verfolgten helfen? Bestsellerautorin Natalie Amiri reist in ein Land, das vom Westen im Stich gelassen, das von keinem Invasor eingenommen wurde und dessen Bevölkerung doch verlor. Sie zieht eine erste Bilanz nach der Machtübernahme der Taliban, blickt zurück auf einen Krieg gegen den Terror, der den Nahen Osten destabilisierte, und erklärt, warum die Modernisierung von oben zum Scheitern verurteilt war. Doch vor allem schaut sie nach vorn. Amiri spricht mit Frauen, die unter Todesgefahr für ihren Platz in der Gesellschaft kämpften, legt die Diskriminierung von Volksgruppen wie der schiitischen Hazara offen, die eine erneute Unterdrückung und Verfolgung befürchten müssen – und erläutert, wie die Bundesrepublik aus ihrem todbringenden Versagen lernen und Afghanistan doch noch unterstützen kann.

Natalie Amiri, 1978 in München als Tochter einer Deutschen und eines Iraners geboren, studierte Diplom-Orientalistik und Islamwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg. Seit 2014 moderiert sie den »ARD-Weltspiegel« aus München sowie das BR-Europa-Magazin »Euroblick«. Ab 2015 leitete Natalie Amiri das ARD-Büro in Teheran. Im Mai 2020 wurde sie vom Auswärtigen Amt gewarnt, aus Sicherheitsgründen nicht mehr in den Iran einzureisen, und musste daher die Leitung des Teheraner Fernsehstudios abgeben. Amiri, die Farsi, Dari und Arabisch spricht, unternahm zahlreiche Reisen nach Afghanistan, zuletzt im November 2021.



Das erste Buch darüber, was die neuerliche Herrschaft der Taliban für die Bevölkerung und den Westen bedeutet

Marketing- und Presseschwerpunkt

Autorin steht für Lesungen zur Verfügung (Kontakt: Andrea Doberenz, doberenz@aufbauverlag.de)

Natalie Amiri
Afghanistan
Unbesiegter Verlierer
12,5 × 21,5 cm | Etwa 256 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-351-03963-9
Originalausgabe
Erscheint am 14. März 2022
WG 1979



22,00 € (D) | 22,70 € (A)
978-3-351-03880-9



Was von Angela Merkel bleibt

»Was also ist mein Land? – Ein Land, in dem alle miteinander immer neu lernen. Ein Land, in dem gerade auch die Erfahrung von Umbrüchen in familiären Biographien, in dem die Anstrengung, aber auch das Glück, das es bedeuten kann, neu anfangen zu müssen oder zu dürfen, als eine Erfahrung anerkannt wird, die uns gemeinsam Zuversicht und Stärke gibt.«

Zum Ende ihrer Zeit als Kanzlerin spricht Angela Merkel am Tag der Deutschen Einheit 2021 eindrücklich über die Schwierigkeiten, denen Menschen in und aus Ostdeutschland im gesamtdeutschen Zusammenhang begegnen. So persönlich wie nie weist sie Deutschland ein letztes Mal während ihrer Amtszeit den Weg in eine Zukunft, in der die Vergangenheit jedes Einzelnen nicht als Ballast angesehen wird, sondern als Geschenk, und schließt damit den Kreis ihrer maßgebenden Ansprachen.

15 Jahre nach der Wiedervereinigung zog Angela Merkel als erste Frau und erste Ostdeutsche ins Bundeskanzleramt ein. »Deutschland hat mich verändert, und Deutschland hat uns alle verändert«, sagte sie damals über diese Zeit, in der sie sich gegen die Wissenschaft und für die Politik entschied. Weitere 16 Jahre später hat Angela Merkel vier Amtszeiten mit zahlreichen Herausforderungen gemeistert und Deutschland geprägt und verändert. Als Bundeskanzlerin zieht sie sich nun zurück, doch wird sie andere Wege finden, weiterhin für die Demokratie einzustehen.



Welche Verantwortung tragen wir als Deutsche?

Was sind die Leitlinien deutscher Politik?

Angela Merkels Vermächtnis in drei Reden

Das Autorinnenhonorar wird zugunsten der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gespendet.

Angela Merkel
Was also ist mein Land?
 Drei Reden
 11,5 × 19 cm | 64 Seiten
 Gebunden
 8,00 € (D) | 8,30 € (A)
 ISBN 978-3-351-03974-5
 Originalausgabe
Erscheint am 22. November 2021
 WG 1941



Drei Reden von Angela Merkel über zentrale Themen ihrer Zeit als Kanzlerin: die spezifisch deutsche Verantwortung, die Erfahrung der Wiedervereinigung und den Umgang mit Migration.

Mit einem Nachwort
von Gesine Schwan

»Ein Aufsehen erregendes Zeugnis.« DER TAGESSPIEGEL

»Dieser Bericht der Uigurin Gulbahar Haitiwaji ist ein zu Herzen gehendes, ein kostbares und ein aufschlussreiches Dokument, dem eine breite Aufmerksamkeit zu wünschen ist.«
GESINE SCHWAN

»Gulbahar Haitiwaji gewährt einen schockierenden, seltenen Einblick in das Leben in den von China errichteten Umerziehungslagern.«
DER FREITAG

Seit Jahren lebt Gulbahar Haitiwaji mit ihrem Mann und zwei Töchtern in Paris. Eines Tages erhält sie einen Anruf aus Xinjiang: Sie müsse dringend nach China kommen, um Dokumente für ihre Rente zu unterschreiben. Gulbahar Haitiwaji bucht eine zweiwöchige Reise und kehrt drei Jahre später zurück. Sie ertrug Verhöre, Folter, Hunger und kafkaeske Zersetzungsmethoden. Nur, weil ihre ältere Tochter an einer uigurischen Versammlung in Paris teilgenommen hatte. Seit 2017 wurden mehr als eine Million Uigurinnen und Uiguren in chinesische Lager gesperrt. In unmittelbarer Nähe produziert VW trotz massiver Proteste weiter. Gulbahar Haitiwaji ist die Erste, die von den Zuständen vor Ort berichten kann, weil sie der französische Staat schützt. Ihr Buch ist ein mutiger Appell an die internationale Gemeinschaft, diesen Völkermord nicht länger zu dulden.

Gulbahar Haitiwaji wurde 1966 in Nordchina geboren und arbeitete mit ihrem Mann als Ingenieurin in Xinjiang. Als sich die Lage für die Uiguren dort zuspitzte, emigrierte die Familie 2006 nach Frankreich. 2016 wurde Gulbahar Haitiwaji von den chinesischen Behörden nach Xinjiang zitiert und verbrachte drei Jahre in den Umerziehungslagern. Mit der »Figaro«-Journalistin Rozenn Morgat hat sie über ihre Haft gesprochen. Ihr Bericht wurde sofort zum Bestseller.

Claudia Steinitz wurde 1961 in Berlin geboren, studierte Romanistik und übersetzt seit 30 Jahren französischsprachige Literatur u. a. von Albertine Sarrazin, Virginie Despentes und Véronique Olmi. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

Uta Rüenauver, geboren 1964 in Düsseldorf, hat Germanistik, Romanistik und Philosophie studiert. Sie arbeitet als Lektorin und als Feature- und Essay-Autorin für den Rundfunk. Aus dem Französischen übersetzt sie u. a. für »Le Monde diplomatique«.



Der erste Bericht einer Uigurin, die das Umerziehungslager überlebt hat

Der internationale Bestseller erscheint kurz vor den Olympischen Winterspielen in Peking: große Resonanz in den Medien

Autorin steht für Interviews/Veranstaltungen zur Verfügung (Kontakt: Andrea Doberenz, doberenz@aufbau-verlag.de)

Gulbahar Haitiwaji, Rozenn Morgat
Wie ich das chinesische Lager überlebt habe

Der erste Bericht einer Uigurin (Rescapée du goulag chinois, Éditions du Seuil, Paris, 2021)

Übersetzt aus dem Französischen von Uta Rüenauver und Claudia Steinitz
12,5 × 21,5 cm | 259 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-351-03941-7
Deutsche Erstausgabe
Erscheint am 17. Januar 2022
WG 1971



»Nur wenige Zeugen haben bislang ausführlich über die Unterdrückung der uigurischen Minderheit in China berichtet – das macht die Geschichte von Haitiwaji so besonders. Kaum jemand entkommt den Lagern in Xinjiang. Und diejenigen, die freikommen, schweigen.« DER SPIEGEL



»Brutal und brilliant.«

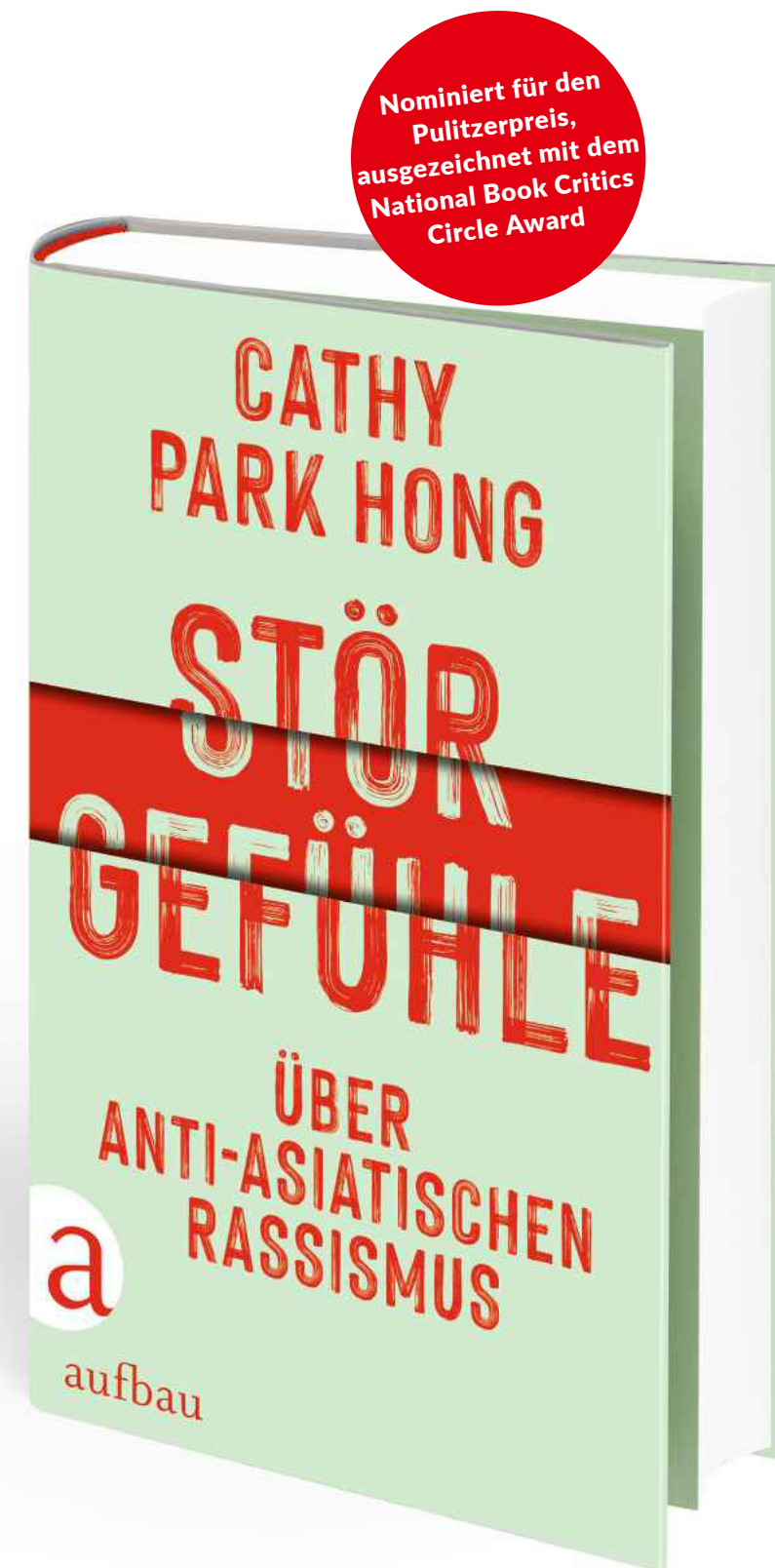
JIA TOLENTINO

»Meisterhaft geschrieben. Cathy Park Hong beleuchtet Fragen zu Rassismus und Identität, die hier zum ersten Mal gestellt werden, und schafft damit ein glühendes Handbuch für unsere Gegenwart.« **ESQUIRE**

Als Tochter koreanischer Einwanderer wächst Cathy Park Hong voller Momente von Scham und Melancholie auf. Sie nimmt das tiefe Misstrauen gegenüber Menschen mit asiatischen Wurzeln wahr. Erst später versteht sie, dass diese »Störgefühle«, wie sie sie nennt, eine Reihe negativer Emotionen, immer dann aufkommen, wenn sie anti-asiatischem Rassismus ausgesetzt ist. Mit cooler Intelligenz liefert sie ausgehend von ihrer eigenen Lebensgeschichte eine persönliche Betrachtung davon, was es bedeutet, weder als »weiß genug« noch als »schwarz genug« zu gelten, und wo Menschen mit asiatischen Wurzeln heute stehen. Dabei wird klar: Strukturelle Ausgrenzung und anti-asiatischer Rassismus sind kein Problem am Rand der Gesellschaft, sie sind allgegenwärtig. Ein glänzendes Buch, das unbequeme Wahrheiten ans Licht bringt.

Cathy Park Hong wurde 1976 als Tochter koreanischer Immigranten in Los Angeles geboren. Sie ist Autorin und Lyrikerin und wurde für »Störgefühle« für den Pulitzerpreis nominiert und mit dem National Book Critics Circle Award ausgezeichnet. »Time Magazine« wählte sie zu einer der hundert einflussreichsten Menschen des Jahres 2021. Sie lebt mit ihrer Familie in Brooklyn.

Eva Kemper, geboren 1972 in Bochum, studierte in Düsseldorf Literaturübersetzen. Sie übersetzte u. a. Werke von Sara Gruen, Elif Batuman, Junot Díaz, Jarett Kobek, Alice Hoffman und Michelle McNamara.



Autorin vom »Time Magazine« unter die 100 einflussreichsten Menschen des Jahres gewählt

Bestseller: Über 150.000 Ex. in den USA verkauft

Unter den besten Büchern des Jahres in »New York Times«, »Time Magazine«, »Guardian« und »Washington Post«

Fernsehserie zum Buch ist in Vorbereitung

Cathy Park Hong
Störgefühle

Über anti-asiatischen Rassismus (Minor Feelings, One World, an imprint of Random House, a division of Penguin Random House LLC, New York, 2020)

Übersetzt aus dem Amerikanischen von Eva Kemper
12,5 × 21,5 cm | Etwa 224 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

20,00 € (D) | 20,60 € (A)

ISBN 978-3-351-03944-8

Deutsche Erstausgabe

Erscheint am 14. Februar 2022

WG 1971



»Cathy Park Hong's Buch liefert wirklich neue Gedanken, die wir dringend brauchen. Indem sie sich ins Herz ihres eigenen Unbehagens schreibt, kommt sie mit einem Buch daraus hervor, das dazu bestimmt ist, ein Klassiker zu werden.« **MAGGIE NELSON**

WAS KATZEN UNS ÜBER DAS GUTE LEBEN LEHREN

Der internationale Bestseller endlich auf Deutsch



DIN-A1-Plakat
Bestellnr. 641/89391



Tüte
Bestellnr. 641/89392
VE = 20 Expl.



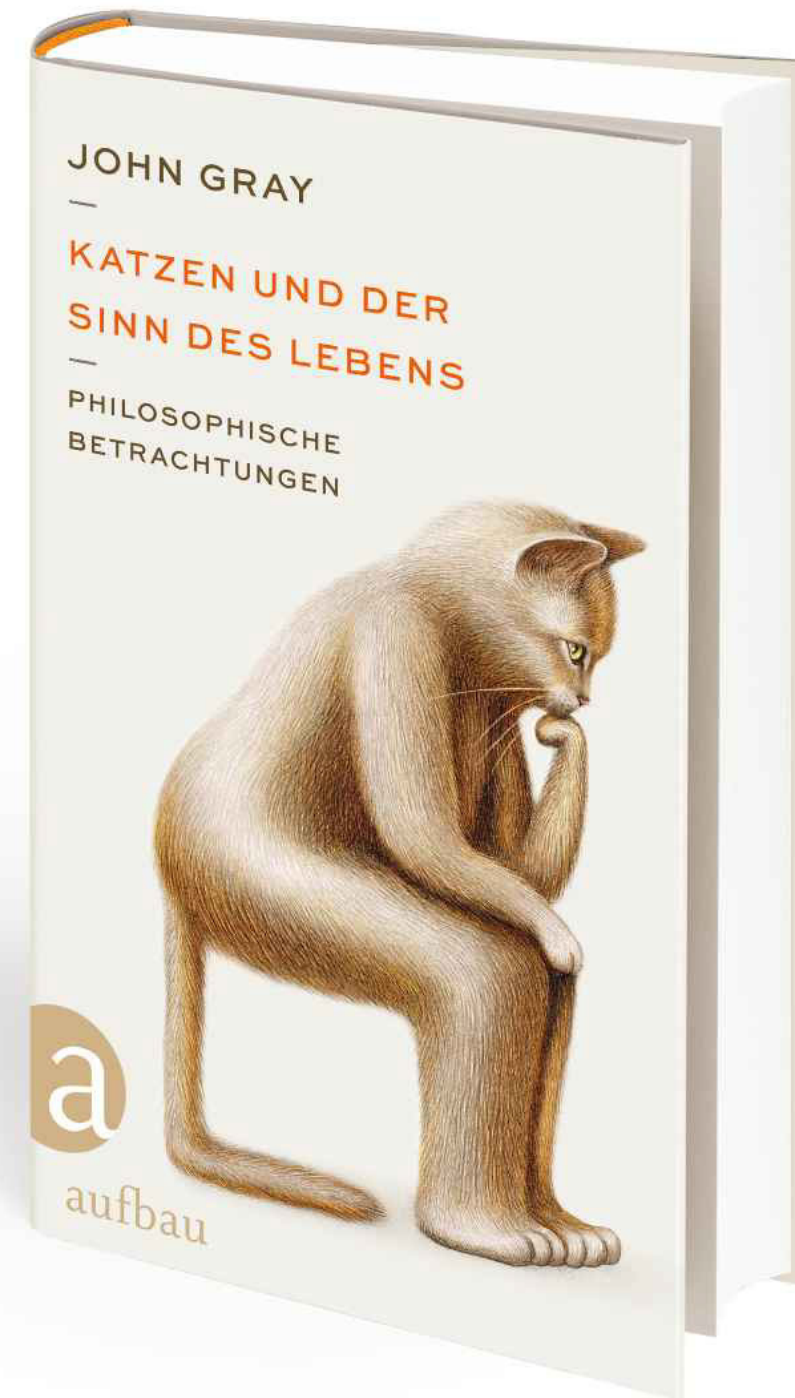
»Der Sinn des Lebens ist eine Berührung, ein Duft, zufällig gekommen und wieder fort, bevor wir es merken.«

»Eine elegante philosophische Studie über das gute Leben, von einem der wichtigsten Denker unserer Zeit.«
THE TIMES

Wie wird man glücklich? Wie ist man gut? Wie wird man geliebt? Philosophen beschäftigen sich seit Jahrtausenden mit den immer gleichen Fragen. Vielleicht hätten sie sich einfach mal in eine Katze hineinversetzen sollen. Denn die kennen weder Angst noch Zweifel. Sie verkörpern wie kein anderes Tier Antworten auf die großen Fragen nach Liebe, Sterblichkeit und Moral. Der Philosoph John Gray erforscht nach seinem Weltbestseller »Straw Dogs« die Natur der Katzen. Von ihnen können wir lernen, uns an eine sich rasant verändernde Welt anzupassen. Grays so spielerisches wie tiefgründiges Werk mündet in zehn Ratschläge, die Katzen uns Menschen geben würden: »Vergessen Sie die Suche nach dem Glück, und Sie können es finden«, lautet einer davon. Ein bezauberndes Buch darüber, wie unser liebstes und eigensinnigstes Haustier uns dabei helfen kann, dem Sinn des Lebens auf die Spur zu kommen.

John Gray, geboren 1948, ist Professor für Europäische Ideengeschichte an der London School of Economics. Durch zahlreiche Sendungen für die BBC wurde er weltweit bekannt wie auch als Autor herausragender Bücher gefeiert: »Die falsche Verheißung. Der globale Kapitalismus und seine Folgen«; ferner der Weltbestseller »Straw Dogs« (Dt. »Von Menschen und anderen Tieren«).

Jens Hagedstedt, Jahrgang 1958, studierte Germanistik, Musikwissenschaft und Philosophie in Hamburg. Er übersetzt aus dem Englischen und Französischen in den Bereichen politische und naturwissenschaftliche Sachbücher. Zu den von ihm übersetzten Autoren gehören Ronan Bergman, Judith Butler, Amartya Sen, Slavoj Žižek und Geoffrey West.



Das erfolgreichste und charman-
teste Buch des weltberühmten
Philosophen

Internationaler Bestseller,
erscheint in 21 Ländern

John Gray
Katzen und der Sinn des Lebens
Philosophische Betrachtungen
(Feline Philosophy, Allen Lane, London, 2020)
Übersetzt aus dem Englischen von Jens Hagedstedt
12,5 × 21,5 cm | 159 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-351-03923-3
Deutsche Erstausgabe
Erscheint am 14. Februar 2022
WG 1929



»Eine wunderbare Mischung aus Leichtigkeit und
Tiefgründigkeit.«
DAILY TELEGRAPH



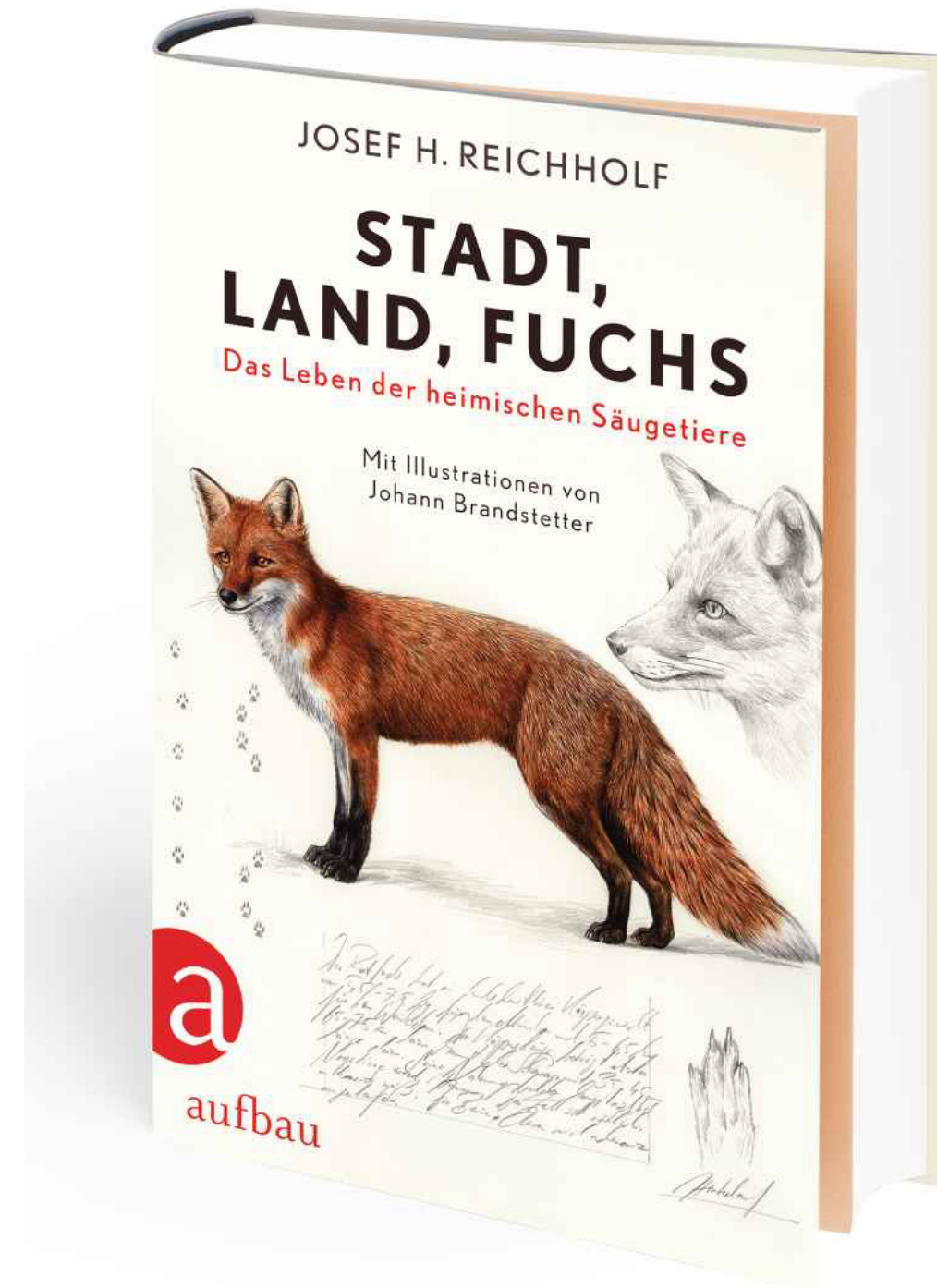
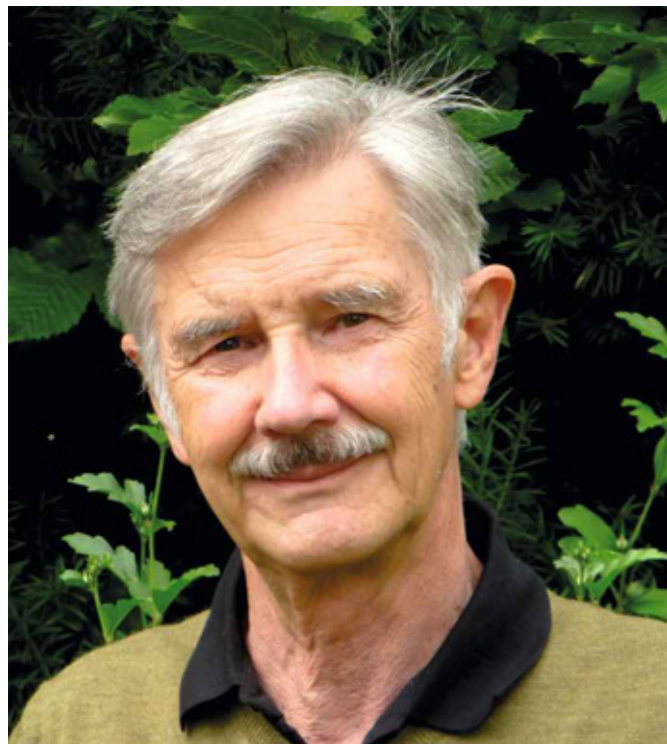
Deutschland, deine Säugetiere

»Josef H. Reichholf ist Erzähler und Biologe. Er malt Geschichten.«
MDR KULTUR

Wussten Sie, dass Berlin nicht nur die Hauptstadt der Nachtigallen, sondern auch der Wildschweine ist? Dass Marmeladentierfett über wundersame Heilkräfte verfügen soll, Feldmäuse uns lehren können, besser mit Stress umzugehen, und dass es nicht nur Ost- und Westgoten gab, sondern auch Ost- und Westmäuse gibt? Denn eine seltsame Grenze verläuft durch Deutschland. Der Biologe Josef H. Reichholf entführt uns in die verborgene Welt der Säugetiere in der Tradition David Attenboroughs, aber nicht zu Tigern und Elefanten, sondern in die unserer heimischen Säuger. Voll überraschender Erkenntnisse und Anekdoten rückt das liebevoll von Johann Brandstetter illustrierte Buch unser Zusammenleben mit Wölfen, Füchsen, Bibern und Fledermäusen in ein neues Licht. Ein wahres Lesevergnügen.

Josef H. Reichholf, 1945 in Niederbayern geboren, war bis Mai 2010 Leiter der Wirbeltierabteilung der Zoologischen Staatssammlung München und Professor für Ökologie und Naturschutz an der TU München. 2007 wurde er mit dem Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa ausgezeichnet. Seine Bücher wurden Bestseller sowie als Wissens- und Wissenschaftsbücher des Jahres ausgezeichnet. Zusammen mit Johann Brandstetter legte er zuletzt das Buch »Regenwälder« vor, das auf der Sachbuchbestenliste stand.

Johann Brandstetter, 1959 in Oberbayern geboren, hat fast 200 Bücher bebildert, seine Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet. Studienreisen nach Zentralafrika, Asien und Mittelamerika inspirierten ihn zum Bilderzyklus »Symbiosen«, der 2016/17 in Salzburg in einer Ausstellung zu sehen war. Das gleichnamige Buch, dessen Text von Josef H. Reichholf verfasst ist, wurde mit dem Preis »Wissensbuch des Jahres« ausgezeichnet.

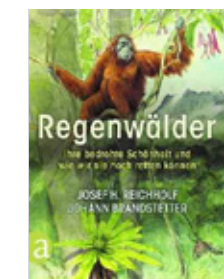


Faszinierende Einblicke in die nahe und ferne Welt der heimischen Wildtiere

Mit Bildern des preisgekrönten Illustrators Johann Brandstetter

Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung (Kontakt: Andrea Doberenz, doberenz@aufbauverlag.de)

Josef H. Reichholf
Stadt, Land, Fuchs
Das Leben der heimischen Säugetiere
13,5 × 21,5 cm | Etwa 256 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
Mit Abbildungen
24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-351-03856-4
Originalausgabe
Erscheint am 14. März 2022
WG 1982



32,00 € (D) | 32,90 € (A)
978-3-351-03825-0

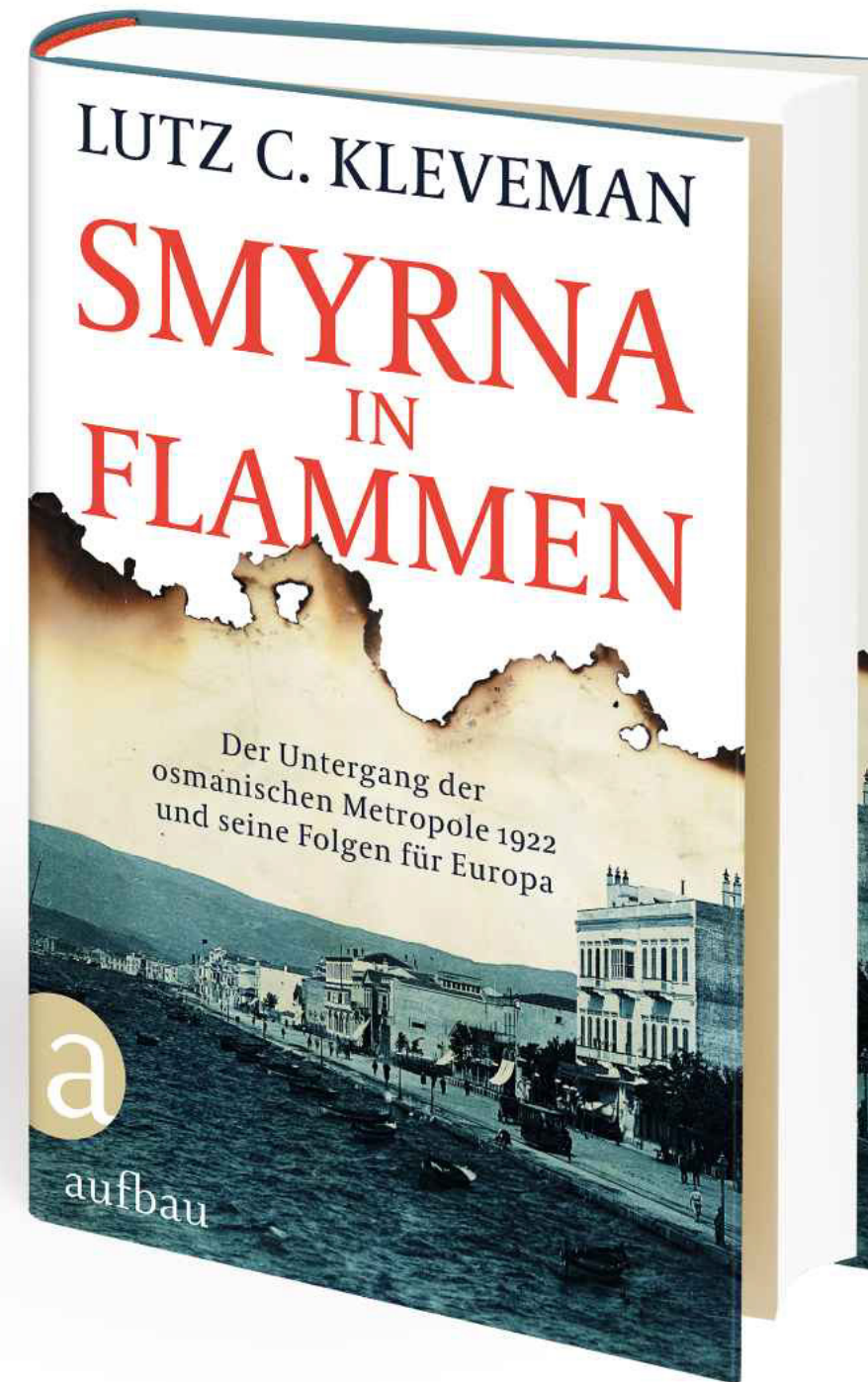


Wie der Brand von Smyrna Europa veränderte

»Die schrecklichen Ereignisse der 1920er Jahre sind weitgehend in Vergessenheit geraten. Heute aber, fast genau hundert Jahre später, spielt sich in der Ägäis wieder eine große Flüchtlingskrise ab, während Europa erneut von aggressivem Nationalismus zerrissen wird. Geschichte scheint sich zu wiederholen.«

Ein welthistorisches Ereignis jährt sich zum 100. Mal: der Brand von Smyrna, der legendären Hafenstadt des Osmanischen Reichs. Zehntausende Menschen kamen dabei 1922 ums Leben. Die blühende Metropole, das heutige Izmir, wurde völlig zerstört. Auf den türkisch-griechischen Krieg folgte ein Bevölkerungsaustausch, bei dem fast zwei Millionen Christen und Muslime aus ihrer Heimat fliehen mussten und der als Blaupause für alle ethnischen Säuberungen des 20. Jahrhunderts dienen sollte. Während der aktuellen Flüchtlingskrise reiste Lutz C. Kleveman ein Jahr lang auf die griechischen Inseln und nach Izmir – über Grenzen und durch die Zeit. Dabei entdeckt er das historische Smyrna wieder, wo Griechen, Türken, Juden, Armenier, Europäer und Amerikaner einst friedlich zusammenlebten. Er lässt die kosmopolitische Metropole erzählerisch auferstehen und uns verstehen, wie es zur Katastrophe von 1922 kommen konnte. Einer Katastrophe, die Europa für immer verändern sollte.

Lutz C. Kleveman, geboren 1974, hat Neuere Geschichte an der London School of Economics (LSE) studiert und als Journalist u. a. für Die Zeit, Spiegel Online, Newsweek und den Daily Telegraph geschrieben. Er ist der Autor von »Der Kampf um das heilige Feuer«, »Kriegsgefangen« (2011) und bei Aufbau »Lemberg. Die vergessene Mitte Europas«.



Zum 100. Jahrestag des großen Brandes von Smyrna am 13. September 2022

Wie mit Smyrna auch das alte Europa in Flammen aufging

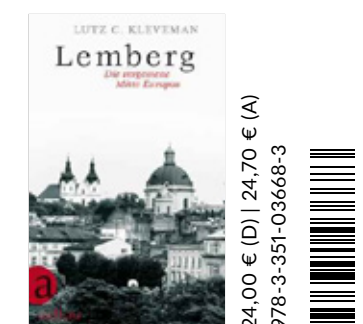
Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung (Kontakt: Andrea Doberenz, doberenz@aufbauverlag.de)

Lutz C. Kleveman
Smyrna in Flammen
 Der Untergang der osmanischen Metropole 1922 und seine Folgen für Europa
 13,5 × 21,5 cm | 368 Seiten
 Gebunden mit Schutzumschlag
 Mit 8 Abbildungen
 24,00 € (D) | 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-351-03459-7
 Originalausgabe
 Erscheint am 14. März 2022
 WG 1943



»Kleveman versteht es, ein Geschichtspanorama zu entfalten.«

NDR KULTUR ÜBER »LEMBERG«



24,00 € (D) | 24,70 € (A)

978-3-351-03668-3



Einer der letzten Ritchie Boys erzählt seine unglaubliche Lebensgeschichte

»Ich habe geweint, als ich mein Gewehr bekam. Ich war nicht mehr wehrlos. Zum ersten Mal konnte ich mich verteidigen.« STEFAN HEYM ALS RITCHIE BOY

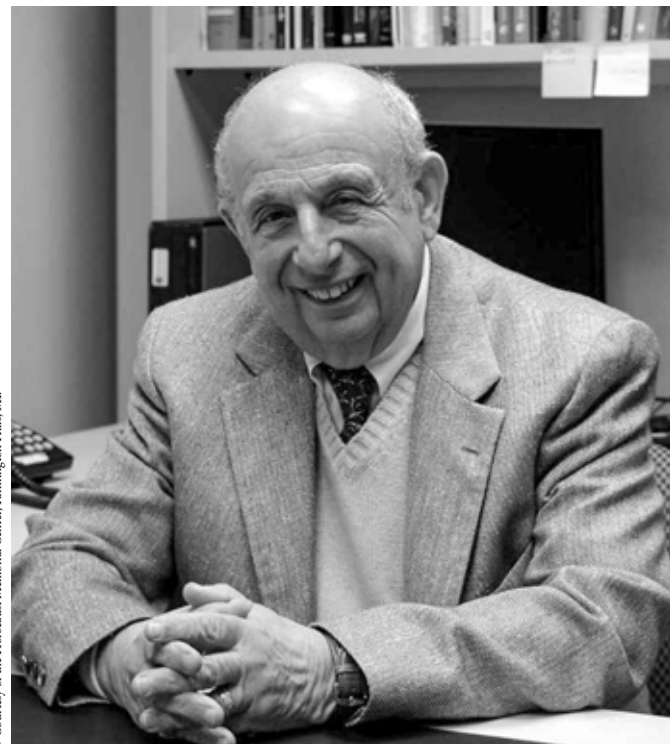
»Es wimmelt von alten Freunden aus Berlin, Wien, Paris, Budapest; man kommt sich vor wie in einem Club oder Stammcafé.« KLAUS MANN ALS RITCHIE BOY

Als Guy Stern am 14. Januar 1922 in Hildesheim geboren wurde, war die Welt noch eine andere. Ein Krieg war gerade vorbei, ein anderer stand bevor. Heute, 100 Jahre später, blickt er auf ein Leben zurück, das unglaublicher nicht sein könnte: Geflohen vor der Judenverfolgung in Nazideutschland, kehrt er als Ritchie Boy – als Feindaufklärer der US-Army – 1944 nach Europa zurück, entlockt deutschen Kriegsgefangenen Informationen und trägt damit zum Sieg der Alliierten bei. Diese zwei kurzen Jahre, in denen er Persönlichkeiten wie Stefan Heym und Marlene Dietrich begegnet, formen den jungen Guy Stern. Eine glänzende Karriere als weltweit renommierter Germanist folgt.

Als letzte Stimme der Ritchie Boys lässt Guy Stern nun in seiner Autobiographie jene Ereignisse und ein ganzes Jahrhundert wieder lebendig werden.

Guy Stern ist Literaturwissenschaftler und ehemaliger Ritchie Boy. 1937 emigrierte er in die USA und lehrte nach dem Krieg an amerikanischen und deutschen Universitäten. Er ist u. a. der Direktor des Instituts für Altruismusforschung am Holocaust-Museum in Detroit und Präsident des PEN Zentrums deutschsprachiger Autoren im Ausland. Er ist Ehrenbürger seiner Geburtsstadt Hildesheim, Ritter der französischen Ehrenlegion und erhielt zahlreiche weitere Auszeichnungen, darunter das Große Verdienstkreuz der BRD und die Goethe-Medaille. Er ist mit Susanna Piontek verheiratet und lebt in Michigan.

Susanna Piontek, geboren 1963 in Bytom/Polen, ist Schriftstellerin und Journalistin. Nach dem Studium an der Ruhruniversität Bochum folgte eine wissenschaftliche Tätigkeit an der Universität des Saarlandes und eine Ausbildung zur Journalistin und Rundfunkredakteurin. 2006 emigrierte sie in die USA. Ihre Kurzgeschichten und Gedichte sind in Europa, den USA und Israel erschienen.



Zu den Ritchie Boys, einer Eliteeinheit der USA im Zweiten Weltkrieg, zählten u. a. Stefan Heym, Klaus Mann, J. D. Salinger und Georg Kreisler

Die erste Autobiographie eines Ritchie Boys auf Deutsch

Ein vergessenes Kapitel deutsch-jüdischer Geschichte

Guy Stern

Wir sind nur noch wenige

Erinnerungen eines hundertjährigen Ritchie Boys (Invisible Ink. A Memoir, Wayne State University Press, Detroit, 2020)

Übersetzt aus dem Amerikanischen von Susanna Piontek

12,5 × 21,5 cm | 304 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

Mit 40 Abbildungen

22,00 € (D) | 22,70 € (A)

ISBN 978-3-351-03943-1

Deutsche Erstausgabe

Erscheint am 13. Januar 2022

WG 1941



Das bewegende Schicksal der Catherine Dior: Widerstandskämpferin, Modeberaterin und Rosenzüchterin

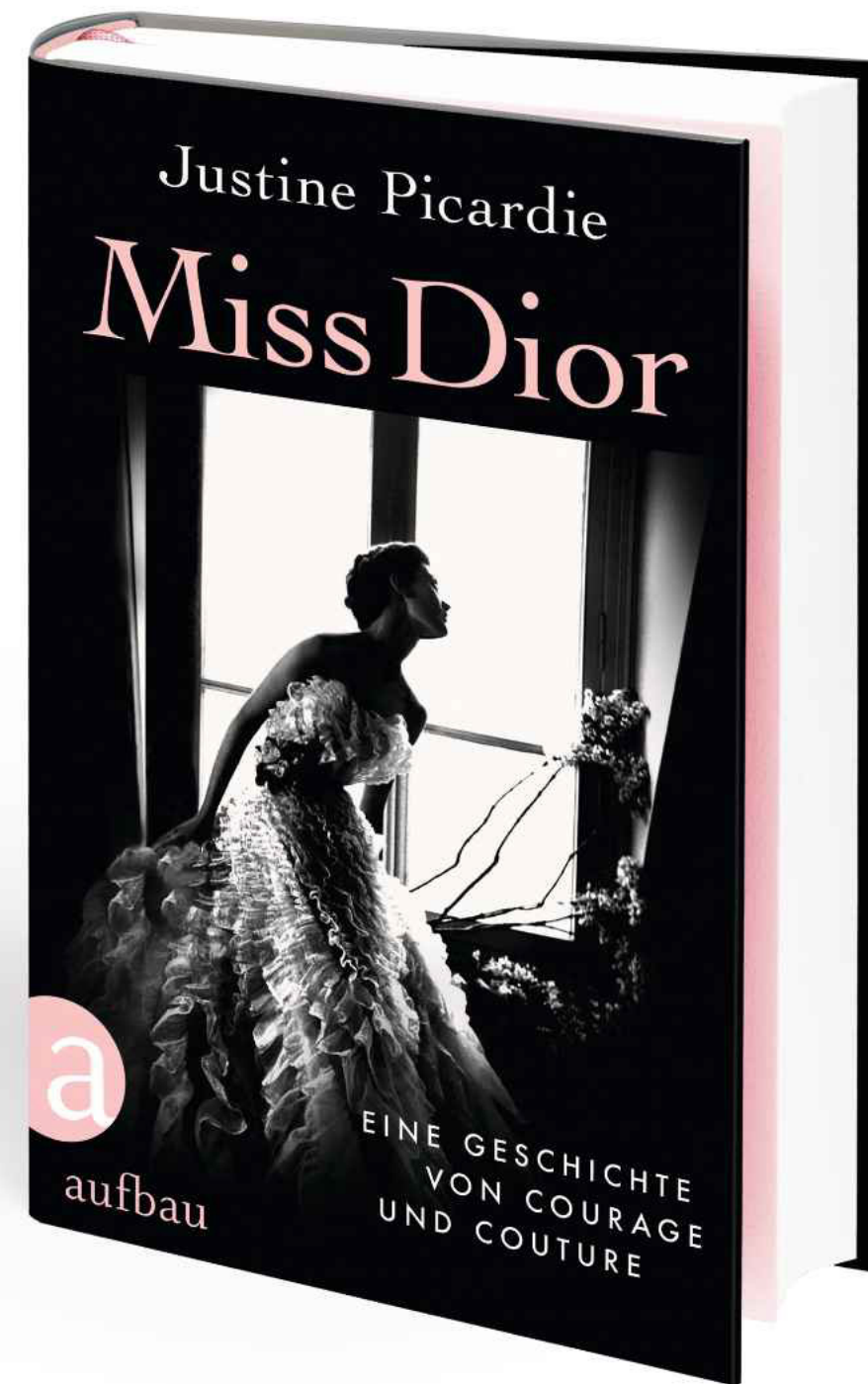
»Miss Dior porträtiert eine Frau, die zu lange im Schatten ihres berühmten Bruders Christian gestanden hat. Eine inspirierende, unvergessliche Figur!«

CAROLINE WEBER, AUTORIN

Als der französische Designer Christian Dior 1947 in Paris seine erste Kollektion präsentiert, revolutioniert er die Modewelt. Seine Kreationen vereinen Romantik, Weiblichkeit und Luxus und machen ihn über Nacht weltberühmt. Diors Schwester Catherine prägte seine Vision dabei mehr als jede andere – das Parfüm »Miss Dior« hat er nach ihr benannt. Doch ihre bewegende Geschichte wurde noch nie erzählt: Im besetzten Frankreich, als Christian seine Couture-Fähigkeiten verfeinerte, widmete sich Catherine dem Widerstand und wurde von der Gestapo verhaftet und nach Ravensbrück verschleppt ... Justine Picardie war in zahlreichen Archiven und reiste zu den wichtigsten Orten in Catherines Leben. Sie zeichnet das Bild einer unerschrockenen Frau und zweier mutiger Geschwister, die in Paris wieder zusammenfanden und die Modewelt für immer veränderten.

Justine Picardie ist die ehemalige Chefredakteurin der britischen Ausgabe von »Harper's Bazaar«. Sie war auch als Feuilleton-Redakteurin der britischen »Vogue« und als Redakteurin des »Observer Magazine« tätig. Sie ist Autorin mehrerer Bücher, darunter der von der Kritik gefeierten Biographie von Coco Chanel, die zum Bestseller der »Sunday Times« wurde. Justine Picardie lebt in London.

Helmut Ettinger ist Dolmetscher und Übersetzer für Russisch, Englisch und Chinesisch. Er übersetzte Ilja Ilf und Jewgeni Petrow, Polina Daschkowa, Gusel Jachina, Michail Gorbatschow, Henry Kissinger und viele andere ins Deutsche.



Die erste Biographie über die Schwester des berühmtesten Modeschöpfers der Welt

Das beeindruckende Leben einer ungewöhnlichen Frau zwischen Widerstand und Couture

Justine Picardie ist eine international gefeierte Journalistin und Autorin, u. a. der Biographie über Coco Chanel

Justine Picardie

Miss Dior

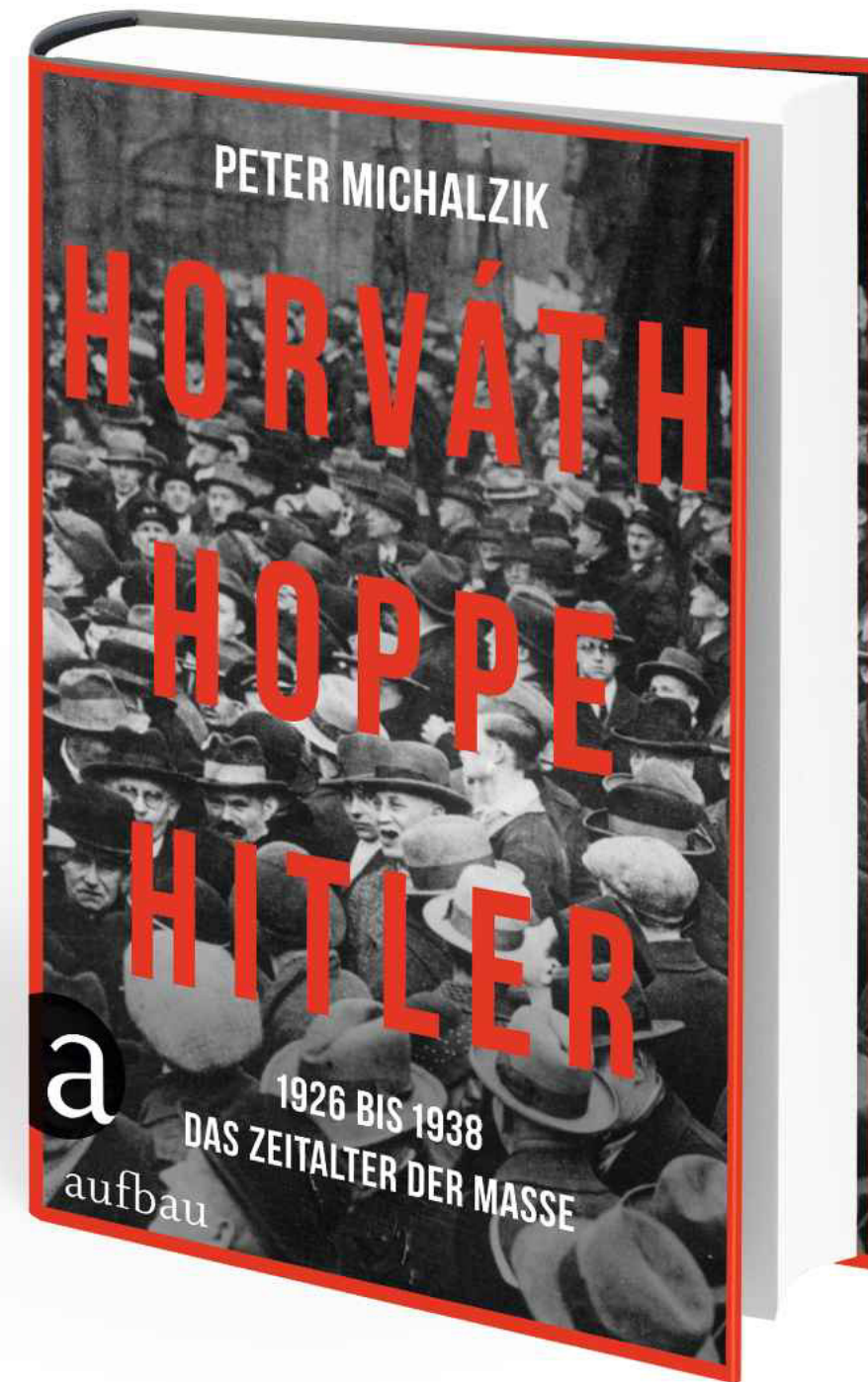
Eine Geschichte von Courage und Couture
(Miss Dior, Faber & Faber, London, 2021)
Übersetzt aus dem Englischen von Helmut Ettinger
13,5 × 21,5 cm | Etwa 400 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-351-03817-5
Deutsche Erstausgabe
Erscheint am 11. April 2022
WG 1116



Ödön von Horváth, Marianne Hoppe, Adolf Hitler und das Phänomen der Masse

Sie lebten zur gleichen Zeit, sie kannten sich: Aber was verbindet den weltberühmten Schriftsteller Ödön von Horváth, die Schauspiel-Ikone Marianne Hoppe und Adolf Hitler darüber hinaus? Peter Michalzik geht ihrer Zeit auf den Grund. Schon damals sah man, wie die unübersichtbaren Massen, wie die neuen Medien die Jahre vor und nach 1933 prägten. Heute, wo sich das fortsetzt, wird es umso deutlicher. Michalzik hat Marianne Hoppe noch persönlich kennengelernt, hat Archive durchgearbeitet, Horváths Werke und Hitlers Reden studiert. Horváth und Hoppe waren ein heimliches Paar, beide waren sie fasziniert von der Masse. Anhand ihrer Biographien, Geschichten und Fotos zoomt Michalzik hinein in die Masse der Menschen zwischen 1926 und 1938. »Horváth, Hoppe, Hitler« ist ein beeindruckendes Panorama jener Zeit – aktuell, erhellend, bewegend.

Peter Michalzik, Jahrgang 1963, studierte Germanistik, Philosophie und Theaterwissenschaften in München und war Theaterkritiker und Redakteur im Feuilleton der Frankfurter Rundschau. Er veröffentlichte Biographien u. a. über Gustaf Gründgens, Siegfried Unseld und Heinrich von Kleist. Peter Michalzik arbeitet am Mozarteum Salzburg und ist Gastprofessor an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main, wo er mit seiner Familie lebt. Daneben arbeitet er an mehreren Theatern und hat eine spezielle Art von Lesungen entwickelt. Zuletzt erschien von ihm »Die Liebe in Gedanken. Die Geschichte von Boris Pasternak, Marina Zwetajewa und Rainer Maria Rilke« im Aufbau Verlag.



Eine außergewöhnliche Zeitreise und die Erkundung der Masse mit faszinierendem Bildmaterial

Von einem der renommierten Biographen Deutschlands

Autor ist zu Gast auf der Leipziger Buchmesse und steht für Veranstaltungen zur Verfügung (Kontakt: Andrea Doberenz, doberenz@aufbau-verlag.de)

Peter Michalzik
Horváth, Hoppe, Hitler
 1926 bis 1938 – Das Zeitalter der Masse
 13,5 × 21,5 cm | Etwa 304 Seiten
 Gebunden mit Schutzumschlag
 Mit 30 Abbildungen
 26,00 € (D) | 26,80 € (A)
 ISBN 978-3-351-03813-7
 Originalausgabe
 Erscheint am 14. März 2022
 WG 1941



Das 20. Jahrhundert, gebündelt im Leben eines pragmatischen Intellektuellen

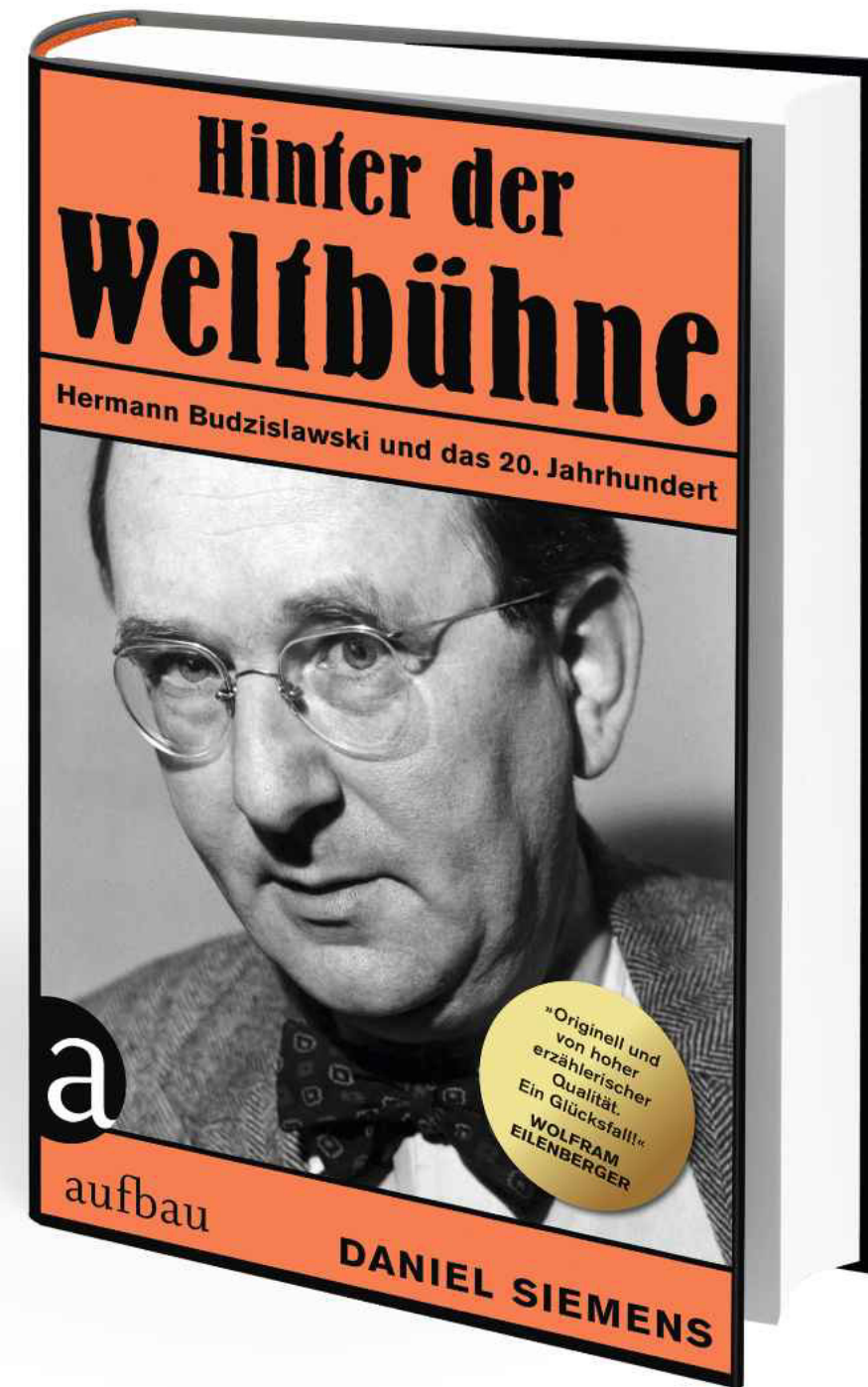
»Daniel Siemens zeigt deutsche
Geschichte in neuem Licht. Originell
und von hoher erzählerischer Qualität.
Ein Glücksfall!«

WOLFRAM EILENBERGER

Kaum ein Linksintellektueller überlebte mehr Regimewechsel und war auf so unterschiedliche Weise wirksam wie Hermann Budzislawski: ob in der Nachfolge von Carl von Ossietzky und Kurt Tucholsky als Leiter der »Weltbühne« nach 1933, als Mitarbeiter von Dorothy Thompson in den USA oder als prägende Figur der sozialistischen Journalistik in der DDR. Budzislawski gelang es mit erstaunlicher Wendigkeit, nicht nur alle existenziellen Bedrohungen zu überstehen, sondern sich auch immer wieder neu Einfluss zu verschaffen. Daniel Siemens' spannende Biographie entwirft zugleich ein komplexes Panorama des 20. Jahrhunderts. Sie lotet die Freiheitsspielräume sozialistischer Politik aus und fragt nach dem Preis von politischer Anpassung und Widerstand.



Daniel Siemens ist Professor für Europäische Geschichte an der Newcastle University in Großbritannien und Autor mehrerer Bücher zur Geschichte des 20. Jahrhunderts. Sein 2009 erschienenes Buch »Horst Wessel. Tod und Verklärung eines Nationalsozialisten« wurde mit dem Preis »Geisteswissenschaften International« ausgezeichnet. 2019 erschien auf Deutsch das viel gelobte Buch »Sturmabteilung. Die Geschichte der SA«.



Die erste Biographie des langjährigen Chefredakteurs der »Weltbühne«

Die Wiederentdeckung eines wichtigen deutsch-jüdischen Intellektuellen

Lesereise mit Auftakt in Berlin am 29.3. (Kontakt: Andrea Doberenz, doberenz@aufbauverlag.de)

Daniel Siemens
Hinter der "Weltbühne"
Hermann Budzislawski und das 20. Jahrhundert
13,5 × 21,5 cm | Etwa 397 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
Mit 28 Abbildungen
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-351-03812-0
Originalausgabe
Erscheint am 14. März 2022
WG 1941



29.3. Literaturforum im Brecht-Haus Berlin,
mit Wolfgang Benz

31.3. Kurt-Tucholsky-Museum, Schloss Rheinsberg

5.4. Institut für europäische Geschichte, Mainz

7.4. Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt/Main

12.4. Zeitgeschichtliches Forum, Leipzig

13.4. Technische Universität Chemnitz, in
Kooperation mit der VHS

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN / ANSPRECHPARTNER IM VERLAG

MARKETING

Leitung

Silvia Uftring
 Tel. 030-28 39 4-228
 uftring@aufbau-verlag.de

Label-Managerin

atb und Rütten & Loening
 Andrea Lödermann
 Tel. 030-28 39 4-226
 loedermann@aufbau-verlag.de

Label-Managerin

Aufbau und Blumenbar
 Milenka Zlopasa
 Tel. 030-28 39 4-222
 zlopasa@aufbau-verlag.de

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Leitung

Silke Ohlenforst
 Tel. 030-28 39 4-231
 ohlenforst@aufbau-verlag.de

Julia Kufner

Tel. 030-28 39 4-238
 kufner@aufbau-verlag.de

Tanja Schmidt

Tel. 030-28 39 4-255
 schmidt@aufbau-verlag.de

VERANSTALTUNGEN

Andrea Doberenz

Tel. 030-28 39 4-233
 doberenz@aufbau-verlag.de

Astrid Schmidt

Tel. 030-28 39 4-288
 astrid.schmidt@aufbau-verlag.de

RECHTE UND LIZENZEN

Inka Ihmels (Ausland)

ihmels@aufbau-verlag.de
 Martin Lorentz (Leitung; Inland)
 lorentz@aufbau-verlag.de
 Kirstin Ritter (Kleinlizenzen)
 ritter@aufbau-verlag.de

AUSLIEFERUNGEN

Deutschland

VVA - Arvato Media GmbH
Betreuung Aufbau Verlage
 Reinhard-Mohn-Straße 100
 33333 Gütersloh
 Fax 05241-80 66 959
 VVA-D6F3.Bestellungen@arvato.com
 Bestellhotline: 05241-80 88 077

Für Postleitzahlengebiete 0, 1, 2:

Annett Brückner, Tel. 05241- 80 40 396

Für Postleitzahlengebiete 3, 4, 5:

Christel Linnemann, Tel. 05241- 80 40 395

Für Postleitzahlengebiet 6:

Daniela Wittenborg, Tel. 05241 - 80 89 152

Für Postleitzahlengebiete 7, 8, 9:

Andrea Kerwer, Tel. 05241- 80 38 77

Österreich

MOHR MORAWA

Buchvertrieb Gesellschaft mbH
 Sulzengasse 2, 1230 Wien
 Tel. +43 (1) 680 14-0
 Fax +43 (1) 688 71 30
 bestellung@mohrmorawa.at
 Bestellservice:
 Tel. +43 (1) 680 14-5 DW

Schweiz

Buchzentrum AG

Industriestrasse Ost 10
 4614 Hägendorf
 Tel. +41 (0)62 209 26 26
 Fax +41 (0)62 209 26 27
 kundendienst@buchzentrum.ch

VERTRIEB

Aufbau Vertrieb

Prinzenstraße 85 D, 10969 Berlin
 Tel. 030-63 96 62-620
 Fax 030-63 96 62-699
 bestellungen@aufbau-vertrieb.com
 www.aufbau-vertrieb.com

Vertriebsleitung

Andreas Krauß
 Tel. 030-63 96 62-622
 krauss@aufbau-vertrieb.com

Sales Manager Sortiment

Thomas Kohle
 Tel. 030-63 96 62-666
 kohle@aufbau-vertrieb.com

Key Account

Vincent Lampert
 Tel. 030-63 96 62-625
 lampert@aufbau-vertrieb.com

Kundenbetreuung

Bettina Senf
 Tel. 030-63 96 62-641
 senf@aufbau-vertrieb.com

VERTRETERINNEN / VERTRETER

Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen

Petra Lange
 Berliner Verlagsvertretungen
 Liselotte-Herrmann-Str. 2
 10407 Berlin
 Tel. 030-421 22 45
 Fax 030-421 22 46
 berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Anna Maria Heller
 Berliner Verlagsvertretungen
 Liselotte-Herrmann-Str. 2
 10407 Berlin
 Tel. 030-421 22 45
 Fax 030-421 22 46
 berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Lothar Bader
 Gertrud-Caspari-Straße 1
 01109 Dresden
 Tel. 0351-317 90 50
 Fax 035955-77 91 8
 info@lotharbader.de

Nordrhein-Westfalen, Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Saarland

Michael Schikowski
 Eckernförder Str. 16
 51065 Köln
 Tel. 0221-60 87 03 8
 Fax 0221-69 50 60 74
 schikowski@immerschoensachlich.de
 Instagram: @mülheimerliteraturclub

Baden-Württemberg

Michael Jacob
 Lettenacker 7 | 72160 Horb
 Tel. 07482-91 156
 Fax 07482-91 157
 verlagsvertretung@michael-jacob.com

Bayern

Felix Wegener
 Büro: Heindl / Wislperger
 Daiserstraße 44 B
 81371 München
 Tel. 089-76 72 93 95
 Fax 089-76 72 93 94
 wegener@sinolog.de
 www.felixwegener.de
 Instagram: @felixwegener

Österreich und Südtirol

Verlagsagentur E. Neuhold OG
 Erich Neuhold & Wilhelm Platzer
 An der Kanzel 52
 8046 Graz
 Tel. +43 (0)664-91 653 92
 Fax +43 (0)810-9554/464 88 6
 buero@va-neuhold.at
 www.verlagsagentur-neuhold.at

Schweiz

Ruedi Amrhein und Rosie Krebs
 c/o Verlagsvertretung
 Scheidegger & Co. AG
 Obere Bahnhofstrasse 10 A
 8910 Affoltern am Albis
 Tel. +41 (0)44-762 42 45
 Fax +41 (0)44-762 42 49
 r.amrhein@scheidegger-buecher.ch
 r.krebs@scheidegger-buecher.ch

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Preis- und Programmänderungen vorbehalten.
Stand: November 2021

Gesamtgestaltung: zero-media.net, München
 Litho: zero-media.net, München
 Druck: Königsdruck, Berlin
 Titelmotiv: © Katrien De Blauwer
 Für Österreich gelten die vom Importeur gebundenen Preise.
 Bestell-Nr.: 641/89195